Nr. 39/40 | 20. September bis 3. Oktober 2015
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

17 | Allenwinden feiert

3 Bereit für Reformen?
Vor der Familiensynode vom 4. – 25. Oktober 2015

4 Was dient dem Menschen?
Zur kommenden Diakonweihe von Gemeindeleiter Urs Stierli, Oberägeri

6 Kirche muss Farbe bekennen
Solidarität mit Flüchtlingen hat viele Gesichter und tut jetzt Not

Gedenkanlass

Zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001

EDITORIAL

Ingeborg Prigl
Religionspädagogin, Steinhausen

EINFACH MAL WEG

18 Steinhauser Jugendliche in Zürich. Minimales Gepäck, ohne Geld, ohne Handy. Wo finden wir Essen? Im Café Jucca wird uns Brot, Suppe und Leitungswasser offeriert. Am Nachmittag Einblick in die Jugendkulturräume einer Grossstadt. Dann die Frage: wo schlafen, was essen? Es geschieht wie von selbst: Eine Schlafstelle im Kirchgemeindesaal der Pfarrei St. Jakob. Eine Pfarrei lädt ein zum Grillfest, ganz spontan. Grosse Freude! Musik noch dazu. Eine Gruppe startet eine Polonaise und alle gehen mit. Das zweijährige Kind aus Thailand, die Grossmutter aus Bosnien, Pfarreimitglieder und wir mitten drin. Aus Fremden werden Freunde. Morgens ist der Tisch gedeckt für uns. Ein Gefühl wie Geburtstag. Dann unser Aufbruch zur Sunnestube, wo Menschen am Rande eine offene Tür finden. Traurige Lebensgeschichten hören wir. Eine Mitarbeiterin kommt mit einem Korb voller Sandwiches. Sie hätten so viele Sandwiches geschenkt bekommen von einem Supermarkt, mehr als sie selbst brauchen. Wir können uns bedienen. Essen für den ganzen Tag.

Über den Albis geht es nach Hause. «Eine tolle Erfahrung»; «Ich habe nicht gedacht, dass es in der Schweiz so arme Menschen gibt»; «Dass uns so viele Menschen einfach etwas gegeben haben, obwohl sie uns gar nicht kennen»; «Alle waren so freundlich zu uns und haben geholfen». Erfahrungen fürs Leben. Eine Ermutigung, dass wir selbst so handeln und für andere da sind, wenn sie kommen, ohne Geld und möglicherweise auch ohne Handy.

Am Sonntag, 27. September 2015, findet um 19.00 Uhr ein schlichter ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Der ökumenische Gedenkanlass zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 wird geleitet von Alfredo Sacchi, Domherr des Kantons Zug und Dekan der Römisch-Katholischen Kirche Kanton Zug, und von Andreas Haas, Pfarrer des Reformierten Pfarramtes Zug-West. Dieser Moment der Besinnung wird musikalisch umrahmt.

Der Regierungsrat lädt die Bevölkerung ein, «wie in den Vorjahren an dieser Andacht ein Zeichen der Würdigung der Opfer zu setzen und gleichzeitig die Anteilnahme gegenüber allen Betroffenen auszudrücken. Gemeinsamkeit in der Trauer gibt Kraft, das noch heute Unfassbare zu akzeptieren». Ein öffentliches Andenken ist für den Regierungsrat wichtig, weil mit dem Attentat auch ein direkter Angriff auf den Staat und seine Repräsentantinnen und Repräsentanten erfolgte. «Spätere Generationen sollen den Gedenkanlass auch als Mahnung auffassen, dass unsere Gemeinschaft im Allgemeinen und der Staat im Besonderen Gewalt nicht toleriert. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat beschlossen, auch in den kommenden Jahren eine Besinnung durchzuführen.»

Am Mittag des Jahrestages des Zuger Attentats läuten im Kanton Zug die Kirchenglocken im Gedenken an das Attentat von Zug sowie zur Erinnerung an alle Opfer von Gewalt auf der Welt. Auf dem Regierungsgebäude weht die Zuger Fahne auf Halbmast. Die Gräber der Verstorbenen werden mit Blumen und einer würdigen Schleife versehen. Zudem wird die Gedenkstätte «Einschnitt» beim Regierungsgebäude mit Blumen geschmückt.

• MITG.

HINWEIS

SPENDENAUFRUF DER SCHWEIZER BISCHÖFE

Der Dank-, Buss- und Bettag ruft uns alle zum Innehalten und zur Besinnung auf. Als Eidgenössischer Bettag erinnert uns dieser Gedenktag auch daran, dass wir Gott für das Wohlergehen unseres Landes und unserer Gemeinschaft dankbar sein dürfen.

Das Gemeinsame stand am Anfang der Eidgenossenschaft. Das Zusammenstehen ist in der Geschichte unseres Landes seit jeher ein wichtiger Wert. Gemeinsam füreinander da zu sein, ist auch innerhalb der Kirche ein zentraler Gedanke.

Das Bettagsopfer für die Inländische Mission (IM), das von allen Pfarreien im September aufgenommen wird, gibt uns die Gelegenheit, diesen Grundgedanken aufzunehmen und uns gegenüber den Schwachen in der katholischen Kirche unseres Landes solidarisch zu zeigen. So gibt es in einigen Regionen der Schweiz nach wie vor bedürftige Pfarreien, die auf Unterstützung angewiesen sind. In diesem Sinne ist die Bettagskollekte ein Solidaritätsopfer für die Schwachen in unserer Kirche. Mit dem Ertrag unterstützt die IM arme Pfarreien in allen Landesteilen sowie wirtschaftlich schwache Institutionen, die wichtige Seelsorgeaufgaben übernehmen.

Die Schweizer Bischöfe empfehlen deshalb das Bettagsopfer dem grosszügigen Wohlwollen aller Katholikinnen und Katholiken unseres Landes und danken für die Solidarität. Sie bitten alle Pfarreiverantwortlichen, sich engagiert für dieses Opfer und die Anliegen der Inländischen Mission einzusetzen.

Bereit für Reformen?

Vom 4. bis 25. Oktober findet in Rom die Familiensynode statt

Rund 300 Bischöfe und vom Papst ernannte Experten werden an der vielleicht wichtigsten Bischofsversammlung seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) über die künftige Haltung der katholischen Weltkirche zum Thema Ehe und Familie diskutieren.

Es wird erneut eine Gratwanderung zwischen Tradition und Lehre und der Öffnung gegenüber säkularen Vorstellungen von Familie sein. Einen Vorgeschmack lieferte die vorbereitende Ausserordentliche Synode im Oktober 2014 mit ihren teils scharfen Kontroversen zwischen den Synodalen. Die Kluft zwischen Kirchendoktrin und der Lebenspraxis vieler Katholiken ist tief, die Bindung zwischen Kirchenvolk und Lehramt in zentralen Fragen oft nicht mehr vorhanden, vor allem im Westen. Das bestätigten die Antworten auf einen Fragenkatalog, den der Vatikan wie im Vorjahr an alle Bistümer sandte. Für Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz und Synodaler, steht die Kirche in diesem Herbst vor entscheidenden Zukunftsfragen. Und die Erwartungen an der Basis sind enorm.

GRADMESSER FÜR REFORMWILLIGKEIT

Im Fokus steht dabei der Streit um die Zulassung von wiederverheirateten Geschiedenen zur Eucharistie. Obwohl er nur eine kleine Minderheit praktizierender Katholiken betrifft, gilt er selbst in säkularen Medien inzwischen als wichtigster Gradmesser für die Reformwilligkeit der katholischen Kirche. Das Arbeitspapier der Synode stellt erneut zur Debatte, die Betroffenen nach einem Weg der Busse und Versöhnung wieder zur Kommunion einzuladen. Dieser Weg müsse unter bischöflicher Aufsicht erfolgen. Im Vorjahr gaben die Synodenväter dazu nicht die notwendige Zweidrittelmehrheit. Ähnliches galt im damaligen Abschlusspapier auch dem Gedanken, homosexuellen Paaren, die Verantwortung für den Partner übernehmen, mehr kirchliche Wertschätzung zu zeigen.

Fraglich ist, ob dieses Mal die unterschiedliche Zusammensetzung der Synode eine Richtungsänderung bewirken kann. 2014 entsandte jede Ortskirche nur den Vorsitzenden ihrer nationalen Bischofskonferenz, was etwa konservativen afrikanischen Bischöfen eine starke Stimme gab, die vor einer «ideologischen Zerstörung» der christlichen Familie warnen. Bei der Ordentlichen Synode im Herbst jedoch entsenden die jeweiligen Konferenzen je nach Katholikenzahl bis zu vier Bischöfe nach Rom. Das könnte den tendenziell progressiveren, wenn auch nicht homogen ausgerichteten Bischofskonferenzen in Westeuropa, Nord- und Südamerika Auftrieb geben. Von den Schweizer Bischöfen nimmt der Walliser Bischof Jean-Marie Lovey an der Synode teil.

NAGELPROBE

Die Positionen muss am Ende Papst Franziskus abwägen. Die Bischofssynode gilt als Nagelprobe seiner Reformen und seines Pontifikats. Hier kann er lehramtlich eingreifen oder dem – von ihm hochgeschätzten – Prinzip der Kollegialität zwischen Papst und Bischöfen mehr Raum geben. Schon die doppelte Einberufung einer Familiensynode zeigte seinen Willen zur Reform unter dem Schlüsselwort der Barmherzigkeit. In diesem Sinne hat er sich, bei aller Zurückhaltung in der Sache, immer wieder klar geäussert.

Über Homosexuelle wolle er nicht richten, wiederverheiratete Geschiedene dürfe man nicht über einen Kamm scheren, schon gar nicht, wenn davon Kinder aus der neuen Ehe betroffen sind. Auf seiner Südamerikareise im Juli betete er, dass «alles, was uns unrein erscheint, Skandal verursacht oder uns Angst macht», von Gott in ein Wunder verwandelt werde – wie das Wasser in der biblischen Erzählung von der Hochzeit in Kanaa zu Wein wurde. Sein Fazit: «Die Familie heute braucht solche Wunder.»

• KATH.CH/CIC

MEINUNG
von Jolanda Nydegger

DURCHTAUCHEN? – AUFATMEN!

Viele Bischöfe wollen die Ära Franziskus «durchtauchen». Diesen Eindruck äusserte Theologieprofessor Kurt Appel in der Wiener Kirchenzeitung. Damit ist mit einem kreativen Begriff ein altbekanntes Phänomen gefasst: Wer sich mit der gegenwärtigen Führung nicht wirklich einverstanden erklären, seine Stellung und Position aber behalten will, geht «in den passiven Widerstand» oder eben «auf Tauchstation».

Auch wenn ich nicht ganz zur «community» gehöre, nehme ich sehr interessiert zur Kenntnis, wie Franziskus sein Pontifikat gestaltet. Ich registriere, welche Akzente er setzt und wie er als «Papst der Barmherzigkeit» Wirkung entfaltet. Seine visionäre Kraft und sein weitsichtiger Mut beeindrucken mich. Franziskus ist im Begriff, die katholische Kirche ins 21. Jahrhundert zu führen. Er nimmt ernst, dass sich die Welt und die Gesellschaft in den letzten vierzig Jahren stark verändert haben. Die Pluralisierung von Werten und Normen führt dazu, dass viele Menschen der Institution Kirche kritisch gegenüberstehen, weil sie allgemeine Gültigkeiten festlegt und deren bedingungslose Akzeptanz beansprucht. Aber auch der durch und durch individualisierte Mensch sucht nach einsichtigen Ordnungskategorien, sinnstiftenden Antworten auf die grossen Lebensfragen und tragfähigen Kollektiven. Genau hier knüpft Franziskus an. Der Papst der Barmherzigkeit will das Gesetzesverständnis neu fassen: Das Gesetz dient dem Menschen!

Freuen Sie sich nach dem warmen Sommer auf den «heissen Herbst», lassen Sie Ihren Bischof die lebendige Gemeinschaft der Gläubigen spüren. Und: Atmen Sie auf – tief und kräftig!

Jolanda Nydegger – im reformierten Umfeld sozialisiert – ist promovierte Historikerin und arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Schwyz als Dozentin und in der Beratung.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Was dient dem Menschen?

Mit dem Vis-à-vis in die gleiche Richtung schauen

Der Oberägerer Gemeindeleiter Urs Stierli wird am 4. Oktober von Diözesanbischof Felix Gmür zum Ständigen Diakon geweiht. Das ändert einiges und anderes auch nicht.

Es geschieht nicht jeden Tag, dass in Oberägeri ein Mensch an die Pfarramtstür klopft, der auf Lebenswanderschaft ist und nichts zu essen hat. Aber an dem Tag, als ich das Gespräch mit Urs Stierli zu seiner kommenden Diakonenweihe führen wollte, ist es just so. Ich muss warten. Die Betreuung dieses Mannes ist Chefsache. Wenn wir nicht einen Termin gehabt hätten, wäre Urs Stierli persönlich mit dem Mann zum Coop gegangen und hätte Essbares mit ihm eingekauft. Das wird an diesem Tag delegiert. Aber nicht das vorgängige Gespräch, von Auge zu Auge, eindringlich, interessiert. Später wird mir Urs Stierli dann erklären, dass seine Seelsorge darauf ausgerichtet ist, was dem Menschen dient. Und dass er selten den Menschen sagt, was sie zu tun haben, sondern dass er versucht, durch Nachfragen Menschen weiterzuhelfen oder sie in ihren Entscheiden zu bestärken. Und er wird erzählen, dass er in Bern eine Ausbildung in psychologischer Notfallhilfe absolviert hat und länger im Care-Team des Kantons Bern aktiv war. Und dass er dort das Nachfragen und Bestärken gelernt hat und auch dies: mit dem Vis-à-vis in die gleiche Richtung zu schauen.

DER BREITE HUT

Dass das Thema der Feier zur Diakonenweihe «Was dient dem Menschen?» heisst, ist kein Zufall. Das widerspiegelt Urs Stierlis Stil von Diakonie. «Es gibt zwei typische Bilder, die mich in meiner Arbeit leiten. Das eine ist das des breiten Hutes. Unter dem breiten Hut der katholischen Kirche hat viel mehr Platz, als oft wahrgenommen wird. Eine Person, die eine Pfarrei leitet, hat die Aufgabe, zum breiten Hut Sorge zu tragen. Mir ist das ganz wichtig. Das Zweite, was meine Arbeit prägt, ist: Was dient dem Menschen? Das ist in der Seelsorge immer die erste Frage, die ich mir stelle. Noch vor der Frage, was denn die Kirche dazu sagt. Selbstverständlich hätte ich dem Menschen, der vorher an unserer Pforte war, auch einfach Geld geben können. Letztlich fände ich das aber menschenunwürdig. Ich nehme mir die Zeit, mit dem Bittsteller auf die Spur zu kommen, wonach er wirklich sucht; was er wirklich braucht. Und wenn er Essen braucht, bekommt er es auch.» Das geschieht dann halt nicht einfach so schnell zwischen Tür und Angel. Dazu gehört ein Gespräch in einem ruhigen Rahmen.

WERTSCHÄTZUNG

Urs Stierli lebt mit seiner Frau jetzt bereits das vierte Jahr in Oberägeri. «Es ist uns wohl hier, der damalige Aufbruch war richtig.» Nun steht er vor einem besonderen Schritt. Am Sonntag, 4. Oktober, wird er in der Kathedrale in Solothurn die Weihe zum Ständigen Diakon erhalten. «Ich freue mich, dass so viele Pfarreimitglieder dafür Interesse zeigen.» Der Peter-und-Paul-Chor wird an der Feier singen, der Oberägerer Organist Carl Rütti die Orgel spielen. Zur Diakonenweihe haben sich schon über hundert Personen aus Oberägeri angemeldet. «Das bedeutet für mich ein Wahrnehmen, eine Wertschätzung meiner Arbeit. Es ist ein Zeichen, dass ich in guter Art in Oberägeri angekommen bin.»

SICH NICHT VERBIEGEN

Als Urs Stierli 1998 die Berufseinführung abgeschlossen hatte, sei für ihn die Institutio, diese definitive Aufnahme als Pastoralassistent ins Bistum, richtig gewesen, erzählt er. Nun sei die Zeit da, sich noch ein Stück mehr an die Kirche zu binden. Weihbischof Theurillat war in den letzten Monaten mit den vier Kandidaten unterwegs. Einmal im Monat hat man sich einen ganzen Tag getroffen plus eine Woche Exerzitien in Einsiedeln. «Es ist ein Weg gewesen, noch stärker hineinzuwachsen. Es war eine spannende Zeit, auch inhaltlich eine gute Sache. Ich habe erfahren, dass unter diesem breiten Hut der Kirche auch der Stierli Platz hat. Das ist für mich wichtig. Ich will mich nicht verbiegen müssen.»

Immerhin wird Urs Stierli am 4. Oktober dem Bischof Gehorsam und Loyalität ver-

sprechen. Wenn die Weihe an Forderungen gestellt gewesen wäre, die er nicht hätte erfüllen wollen oder können, hätte er sich dagegen entschieden. «Ich bin nicht einer, der ja sagt und nein denkt.» Es hat klärende Gespräche mit Bischof Gmür gegeben. «Der Bischof ist bereit, mich zu weihen. Und ich bin bereit, mich weihen zu lassen.»
Zu Ständigen Diakonen werden verheiratete Männer geweiht, die in der Pfarrei bereits erprobt sind. Dies wurde nach dem II. Vatikanischen Konzil (wieder) eingeführt. Diese Weihe ist an die Person gebunden. Das heisst: Ein Diakon erhält gewisse Vollmachten (Taufen, Eheschliessungen) an seine Person gebunden zeitlebens.

DAS GEMEINSAME UNTERWEGSSEIN

Auf die Frage, ob sich damit nun konkret etwas verändere, lacht Urs Stierli. «Ich hoffe, ich bleibe der Gleiche.» Und: «Für die Pfarrei ändert sich nichts. Ich habe den Eindruck, dass so wie ich jetzt Gemeindeleiter bin, ich nachher auch Diakon sein werde. Spirituell werde ich kein Anderer sein. Mir wird nach wie vor der Gottesdienstbesuch wichtig sein, ob als Gestaltender oder als Mitfeiernder hinten in der Kirche. Das gemeinsame Unterwegssein wird seinen hohen Stellenwert behalten, ob hier in der Kirche, mit einem Bier am Stammtisch, im Dorftheater ... Für mich ist der Weg bis hin zum Brotbrechen zentral. Man kann nicht miteinander feiern, wenn man nichts zusammen erlebt hat. Gemeinschaft ist ein spiritueller Urpunkt.» Und auch das Urvertrauen, von Gott gehalten zu sein, egal was passiert, wird einer der Pfeiler sein, in dem Urs Stierli fest gegründet bleibt. «Für mich ändern sich in der Arbeit faktisch zwei Dinge: Die ausserordentlichen Vollmachten werden ordentlich. Und ich habe weniger Papierkram mit Solothurn, weil ich nun auf der ganzen Welt taufen und trauen kann, ohne die Erlaubnis einholen zu müssen. Und: als sichtbares Zeichen werde ich eine Stola diagonal tragen.» Für Stierlis Tagesablauf gibt es allerdings eine gravierende Neuerung. Mit der Weihe verpflichtet sich der Diakon, Laudes und Vesper zu beten. Das sei er noch am Einüben.

• RUTH EBERLE

Die Diakonenweihe findet am Sonntag, 4. Oktober 2015, 15 Uhr, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Viel gelacht

Ein Lagerbericht

Foto: zvg

«Der Clown in mir» war das Motto der Seelsam-Lagerwoche (ökumenische Behindertenseelsorge) im Oberwallis.

Um es gleich vorwegzunehmen: Wir hatten Wetterglück. Und wie es unser Wochenthema nahelegte: Es wurde viel gelacht in diesen Tagen. In einer Clownwerkstatt übten wir kleinere Kunsttstücke ein. Die rote, runde Nase durfte natürlich auch nicht fehlen. Aus dem neugestalteten Liederheft sangen wir besinnliche Lieder und natürlich auch beliebte Gassenhauer. Ausflüge führten uns unter anderem nach Zermatt, mit Blick auf den «Horu» (Matterhorn) und nach Domodossola ins benachbarte Italien. Der Blick vom nahegelegenen Sacro Monte Calvario über die Stadt und das Ossolatal war prächtig. Auf der Rückfahrt hätten sich zwei Reiselustige beinahe mit dem Zug Richtung Mailand abgesetzt, wäre da nicht doch noch die Einsicht gekommen, die Fahrt zurück nach Visp sei die bessere Idee.
Neben Ausflügen war auch gemütliches Beieinandersein angesagt, so ein «Uhu-Nachmittag» mit Uno-Spielen, Federballspiel, Nichtstun auf dem Zimmer oder mit gemeinsamem Lädele. Sportlich dann das Radfahren: Tandem91 vermietet dreirädrige Spezialvelos für zwei Passgiere. Von Steg-Gampel aus fuhren wir in der Kolonne auf breiten Schotterwegen der Rhone entlang talabwärts und dann wieder hoch, die Steigungen bescheiden, der Fun-Faktor hoch. Unterstützt von einem Elektromotor war jede Anhöhe problemlos zu bewältigen. Der zwischenzeitlich einsetzende Regen tat der Stimmung keinen Abbruch. Nach eineinhalb Stunden kamen alle glücklich in der Velostation an. Zur Stärkung durfte danach eine Glace und etwas zum Trinken nicht fehlen.
Kulinarisch gehörten ein Grill- und ein Racletteabend zu den Höhepunkten. Und auch der Lottoabend war fester Programmteil. Die vielen kleinen Preise gingen weg wie warme Weggli. Schliesslich bleiben die selbstbemalten Clowntaschen als handfeste Erinnerung an diese schöne Woche.

• THOMAS HABEGGER, BEHINDERTENSEELSORGER UND LAGERLEITER

TSUNAMI

von Ilse Oberhofer, Wien

Es machte mich zornig, als unlängst auch eine hochrangige EU-Politikerin vom «Flüchtlings-Tsunami» spricht. Wie kann man Menschen mit einer alles vernichtenden Katastrophenwelle vergleichen?

Aber jetzt, – ja jetzt – spreche auch ich von einem Tsunami. Von einem Tsunami an Hilfsbereitschaft, Barmherzigkeit, Güte, Menschenfreundlichkeit, von einem Tsunami der Nächstenliebe, der Freundlichkeit, der alle Schranken niederreisst, wo das Fremd-Sein aufgehoben ist! Keine Ängste, keine Scheu, keine Distanz mehr! Ja, wir sind plötzlich distanz-los geworden, wir, die wir uns so gerne in unser privates Biedermeier zurückziehen.

Wildfremde Menschen kommen zu Tausenden hier in Österreich an, müde, dreckig, oft gibt es Sprachbarrieren – macht nix, man umarmt einander. Man reicht Lebensmittel, Obst, Spielzeug. Junge Leute bringen Seifenblasen auf den Bahnhof und spielen mit übermüdeten, verängstigten Kindern, die plötzlich wieder lachen, als wäre nichts passiert.

Keine Barrieren auch zwischen den Helfenden. Caritas, Diakonie und Rotes Kreuz arbeiten ganz selbstverständlich Hand in Hand mit moslemischen Frauen und Vereinen, mit unzähligen anderen, die kommen, und die niemand fragt: «Wer bist du? Woran glaubst du?»

Ich habe keine Antwort darauf, warum GOTT so viel Leid zulässt, den Irrsinn der Kriege, die Verzweiflung der Menschen, Grausamkeit, Tod, das Elend der Kinder … Aber ich danke GOTT, wenn ich selbst zum Mensch-Sein aufwache: weil ich HELFEN DARF. Was für ein Geschenk!

«Den Himmel gibt es nicht allein», sagt Martin Buber.

Ilse Oberhofer, Jg.1945, Journalistin, 35 Jahre ORF Sendungsgestalterin und Radio Moderatorin der tagespolitischen Journal-Sendungen.

Farbe bekennen

Solidarität mit Flüchtlingen hat viele Gesichter und tut jetzt Not

«Herzlich willkommen» steht seit Monaten auf einer Tafel vor der Oberwiler Kirche. In diesen Tagen, in denen unzählige Flüchtlinge nach Europa kommen, erhält der Satz eine neue Dimension. Und zwar nicht nur für Oberwil, sondern für die ganze Kirche.

Die Bilder, die uns täglich von den Aussen- und Innengrenzen Europas oder von brennenden Asylunterkünften in Deutschland erreichen, sind dramatisch. Ein Ende der humanitären Krise ist nicht in Sicht. In den kommenden Monaten werden viele Flüchtlinge aus den Kriegsregionen im Nahen Osten den Weg nach Europa und auch in die Schweiz finden, welche auf unsere wohlwollende Aufnahme und unseren Schutz angewiesen sein werden.

Während bei uns die Medien nach wie vor den Fokus auf die Ängste und Widerstände von Teilen der Bevölkerung legen, einzelne Politiker/innen und Bürger/innen sich nach wie vor gegen Asylzentren in ihrer Nähe wehren, haben es uns Menschen an österreichischen und deutschen Bahnhöfen vorgemacht. So könnte es auch gehen. Der Text in der rechten Randspalte ist nicht nur ein Bericht. Beeindruckend ist auch das Fazit, das Ise Oberhofer am Schluss zieht.

MIGRATIONSCHARTA

Der Flüchtlichsstrom fordert auch die Kirchen heraus. Bereits Ende August lancierten über hundert katholische und reformierte Theologinnen und Theologen eine Migrationscharta. Darin fordern sie eine neue Migrationspolitik für die Schweiz. Sie verlangen nicht weniger als das Recht auf freie Niederlassung. Und zwar für alle. Ihre Vorschläge leiten sie aus biblisch-theologischen Einsichten ab. (Die Charta ist zu lesen unter www.neuemigrationspolitik.ch.) Charles Martig, Direktor des Katholischen Medienzentrums, schreibt in einem Kommentar dazu: «Wenn die katholische Kirche in der Schweiz glaubwürdig sein will, muss sie jetzt klar Farbe bekennen. … Es ist ein Gebot

der Stunde, dass sich die Kirche in dieses Kernthema der Politik einmischt. Warum? Weil Migration auch ein Kernthema der katholischen Kirche ist. Die Kirche hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer multikulturellen Gemeinschaft entwickelt. Davon zeugen die vielfältigen Anstrengungen in der Migrantenseelsorge. Die katholische Kirche in der Schweiz ist lebendig, weil sie aus vielen Ländern einen Zustrom erhält … Das heisse Thema «Migration» ist also auch ein zentrales Thema für die Kirche. Wer in dieser Frage Angst vor der Einmischung in die Politik hat, verkennt den lebendigen Leib der Kirche. Katholische Kirche ist von Grund auf offen für alle Menschen. Dieser umfassende Anspruch muss sich jetzt auch in der Politik niederschlagen.»

APPELLE VON PAPST UND BISCHÖFEN

Inzwischen hat Papst Franziskus dazu aufgerufen, dass jede Pfarrei Europas, jede religiöse Gemeinschaft eine Flüchtlingsfamilie aufnehmen solle, als konkrete Geste der Solidarität und der christlichen Nächstenliebe. Auch die Schweizerische Bischofskonferenz, SBK, ist mit einem Appell an die Öffentlichkeit getreten. Flüchtlingshilfe sei Christenpflicht. Und Bischof Felix Gmür beliess es nicht dabei, er nimmt gleich selber drei Familien auf.

RUNDER TISCH

Seine Vision eines Miteinanders drückt das katholische Seelsorgeteam Steinhausen in einem Offenen Brief an alle Zuger Gemeinden aus, indem es in jeder Gemeinde Zugs einen runden Tisch anregt. «In der gegenwärtigen Flüchtlingsdebatte spielt die Fremdenangst eine zentrale Rolle. Sie ist in jedem Mensch teils natürlich, teils künstlich geschürt. Aber wir nehmen sie ernst. Nur wenn wir die eigene Fremdenangst ehrlich bearbeiten, bleiben wir sensibel nach allen Seiten. Was hilft kurz-, was langfristig? Antworten benötigen Raum und Zeit für Diskussionen.» Und: «Wir sehen eine solidarische Gesellschaft, solidarisch mit Älteren und Behinderten, mit Pflegebedürftigen und Kranken, mit Arbeitslosen und auch mit Migranten. Es braucht auf allen Ebenen eine Willkommenskultur – in den Kommunen, in den Quartieren. Wir schlagen offene Tische vor, die klären, was im Kanton Zug möglich ist. Offene Tische braucht es in jeder Gemeinde.»

Weiter erinnert das Steinhauser Seelsorgeteam an die biblische Botschaft der Fremdenfreundlichkeit. «Altar und Asyl gehören zusammen.» Es wird auf ermutigende Erfahrungen hingewiesen, auf Begegnungen im Alltag, gemeinsames Essen, Singen, Beten. «Geben wir als Gesellschaft nicht frühzeitig forfait. Wir denken an innovative Ideen wie die IG Münzige. Solche IGs, solch runde Tische sollte es in jeder Zuger Gemeinde geben. Es ist und bleibt eine Zumutung im wahrsten Sinne des Wortes – ja, ermutigen wir einander!»

KUNDGEBUNG

Auch Dekan Alfredo Sacchi ist es ein Anliegen, «dass wir in einer solchen Situation, in der viele Menschen wirklich in Not sind, uns zusammentun und gemeinsam Wege suchen, damit man möglichst vielen Menschen gerecht werden kann – uns und denen, die in Not sind. Versuchen wir wirklich, so solidarisch wie möglich zu handeln. Ein Zeichen dafür kann auch eine Kundgebung sein, wie diejenige, die am 25. September in Zug stattfindet (siehe Hinweis untenstehend). Ich freue mich, dass der Dekanatsvorstand sowie das Präsidium der VKKZ entschieden haben, dass die Katholische Kirche Zug diesen Anlass mit unterstützt.»

• RUTH EBERLE/KATH.CH

KUNDGEBUNG

Hinstehen und Herz zeigen: Solidarität mit Menschen in Not

Am Freitag, 25. September, 18 Uhr, findet in Zug eine Kundgebung statt mit dem Titel «Hinstehen und Herz zeigen: Solidarität mit Menschen in Not». Ein Komitee aus jungen Zugerinnen und Zugern lädt dazu ein. Die Organisatoren schreiben: «Wir stehen gemeinsam ein für ein offenes Zug und für eine offene Schweiz, die allen Menschen in Not den verdienten Schutz gewährt. Wir sind Vertreter/-innen der Menschlichkeit und Menschenrechte. Wir wehren uns gegen Hetze und Diskriminierung.»
Geplant ist eine kurze und bunte Route durch Zug (Besammlung beim Bundesplatz, 18 Uhr). Bei der Rössliwiese (Rigiecke) stehen dann Musik und Ansprachen auf dem Programm. Unterstützt wird die überparteiliche Veranstaltung von lokalen Kulturvereinen, MigrantInnenorganisationen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, auch von der Katholischen Kirche Zug. Auch Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Kundgebung gemeinsam für die Würde von flüchtenden, asylsuchenden und heimatlosen Menschen einzustehen und ein starkes Zeichen zu setzen gegen Diskriminierung und Rassismus und für eine offene Gesellschaft.

TAGUNG

Gastfreundschaft

Wie wollen wir in einer bedrängten Welt zusammenleben? Damit beschäftigt sich eine Tagung der Paulus-Akademie Zürich mit dem Titel «Gastfreundschaft».
Tausende von Flüchtlingen suchen den Weg nach Europa. So stellt sich die Frage nach der gesellschaftlichen und individuellen Verantwortung gegenüber diesen Menschen. Wie kann man ihrer wachsenden Anzahl in der Schweiz individuell oder in der Gemeinschaft begegnen? Wie können wir uns näherkommen und am Leben des Anderen partizipieren?
Dreh- und Angelpunkt der Tagung bildet die Idee der Gastfreundschaft in ihrem religiösen, philosophischen und kulturellen Kontext. Gastfreundschaft verspricht eine freundliche Gesinnung, die dem Gast bei der Beherbergung entgegengebracht wird – sie beruht auf der Grundlage gegenseitiger Toleranz und Offenheit. Aber vermag gelebte Gastfreundschaft einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Bevölkerung den gegenwärtigen Migrationsherausforderungen nicht untätig begegnet, sondern offen gegenüber dem Fremden bleibt?
Nebst Hintergrundwissen bietet die Tagung einen praktischen Teil mit Workshops an. Sie richtet sich an Personen, die in ihrer beruflichen Praxis mit der Flüchtlingsthematik zu tun haben, an Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, von NGOs und kirchlichen Institutionen, nicht zuletzt an Bürgerinnen und Bürger, denen die Pflege des Gemeinwohls und unserer Kultur ein Anliegen ist.

> Do 26.11., 13.30 Uhr – 17.45 Uhr, Foyer St. Anton, Klosbachstr. 36a, Zürich. Anmeldung: www.paulus-akademie.ch

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i. 041 725 47 60
Ben Kintchimon, mitarbeit. Priester a.i. 041 725 47 60
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist. 041 725 47 64

GOTTESDIENSTE

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. September

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag der Stadt Zug
Sonntag, 20. September

10.00 Landsgemeindeplatz Zug: Interreligiöse Feier (Schlechtwetter in der Kirche St. Michael)
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Werktags vom 21. - 26. September

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 26. September

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Felix Dillier

Patroziniumsfest St. Michael
Sonntag, 27. September

10.00 **St. Michael**: Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Kirchenchor und Orchester
Predigt: Felix Dillier
19.00 St. Oswald: Ökum. Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier entfällt

Werktags vom 28. Sept. - 3. Oktober

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 **St.Michael**: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit anschliessendem Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

19./20. Sept.: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien, Inländische Mission

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z.B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Wenn auch an vielen Orten durch die Kirchensteuern dafür gesorgt ist, fehlt anderen Pfarreien diese Einnahmequelle. Überdies übersteigen in Berggebieten und kleineren Pfarreien nicht selten die dringend anstehenden Aufgaben die Finanzkraft.

26./27. Sept.: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentl. Aufwendungen

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber den andern Seelsorgern/-innen seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert.
So dient Ihre Spende der Unterstützung bei finanziellen Härtefällen und zur Deckung ausserordentlicher Aufwendungen. Herzlichen Dank.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 26. September, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Theresia Kopaja-Schneider
Stiftjahrzeit: Trudy Gilli-Studer, Max Senn-Fischbacher, Gertrud Georgiev-Planzer, Urs Kissling, Magdalena Olbrecht-Tschümperlin, Thomas und Theresa Zimmermann

Samstag, 1. Oktober, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Anna Bachmann

Unsere Verstorbenen

Robert Christen-Villiger, Bundesstrasse 4
Hedy von Wyl-Horat, Waldheimstrasse 37
Sr. Magdalena (Alice) Peter, Kloster Maria Opferung

Eidg. Dank-, Buss- u. Bettag–Stadt Zug

Weitere Informationen siehe Oberwiler Seite.

Fotorückblick SeniorInnen-Ferien

Einladung zum Fotorückblick der Ferien für Seniorinnen und Senioren im Tessin im Pfarreiheim Gut Hirt am Dienstag, 22. September 2015, 14.30 Uhr.

Generalversammlung der Kolingesellschaft

Mittwoch, 23. September 2015, 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Michael

Frauenforum

Donnerstag, 24. September 2015, 19.00 Uhr **Essen beim Italiener,** Rest. Giardino, Reiffergässli, Zug
In Ferienerinnerungen schwelgen, sich austauschen bei einem guten Essen, einem Glas Wein und ... Einfach einen gemütlichen Abend in Gesellschaft verbringen. Wäre das etwas für Sie? Wenn ja, dann sind Sie dabei. Anmeldung: bis 22. Sept. an Margrit Ulrich, Tel. 041 710 65 86

Kleinkinderfeier

Samstag, 26. Sept., 9.30 in der Ref. Kirche Zug

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur ökumenischen Kinderfeier in der Reformierten Kirche Zug ein (9.30 Uhr - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an Kinder zwischen 3 - 7 Jahren. Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch zum Kaffi. Wir freuen uns auf euch. Das Kinderfeierteam

Ökum. Gedenkfeier zum Attentat

am Sonntag, 27. Sept. um 19.00 Uhr in der Kirche St. Oswald. Weitere Informationen siehe Mantelteil.

Musik an Patrozinium

Sonntag, 27. September (10.00 Uhr)
Am Patroziniumstag, das Fest des Hl. Erzengels Michael, wird der Kirchenchor zusammen mit dem Kirchenorchester sowie Aline Jayet, Sopran, und Eva Brandazza, Orgel, den Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Michael musikalisch gestalten. Erklingen wird die Missa brevis „Sancti Joannis de Deo" (Orgelsolomesse genannt) von Joseph Haydn (1732-1809), welche für das befreundete Kloster der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt um 1775 geschrieben wurde. Bekannt ist aus der Messe das Benedictus, ein wunderschöner Dialog zwischen dem Solosopran und der Orgel, begleitet von den Streichern.

Goldener Herbst

Dienstag, 29. Sept. 19.30 Uhr
Forum Theologie - Auf Spurensuche
Pfarreiheim St. Michael, Bildungsraum
Diakonie ist das soziale Engagement für die Einzelnen und für die Gesellschaft, das aus einer christlichen Grundhaltung heraus geleistet wird. Die Diakonie ist ein Grundauftrag der katholischen Kirche. Sie zeichnet sich durch Wertschätzung der Menschen, Solidarität und Anteilnahme aus. Gemeinsam machen wir uns an diesem Abend auf die Spurensuche diakonischen Handelns. Anhand unserer konkreten Arbeit in der Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm zeigen wir Facetten diakonischer Tätigkeiten auf. Miteinander tauschen wir uns über das Engagement im diakonischen Bereich aus und versuchen neue Schritte in diesem Bereich zu wagen. Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns mit Ihnen unterwegs zu sein.
Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm, Renate Falk und Simone Schelker

Tag der offenen Tür im Haus der Petrus Claver Schwestern

Das Jahr 2015 wurde von Papst Franziskus zum Jahr der Orden erklärt. Im Rahmen dieses Jahres und im Missionsmonat führen wir am 3. Oktober in unserem Haus, St. Oswalds-Gasse 17, einen Tag der offenen Tür durch. Von 10-17 Uhr erhalten Sie Einblick in das Leben und Wirken unserer Gemeinschaft durch Begegnung, Information, Gang durchs Haus und Afrika Museum, Missionsbazar. Begleitet von afrikanischen Klängen erhalten Sie auch Kaffee und Kuchen, und bei schönem Wetter werden wir grillieren. Das Programm beinhaltet u.a.:

11.00 Uhr - Vorstellung des Kinderprojektes
14.00 Uhr - „Petrus Claver Schwestern in der Schweiz und weltweit." Sie fragen, wir antworten - moderiert von Frau Judith Stadlin
16.00 Uhr - Vesper mit der Gemeinschaft
Parallel Kinderprogramm:
11.00 Uhr - Basteln mit Sr. Losaline aus Tonga
13.00 Uhr - Kinder im Afrika Museum mit Wettbewerb
14.00 Uhr - Film

Mit dem Erlös dieses Tages wird ein Kinderprojekt der Petrus Claver Schwestern in Capo Verde unterstützt. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf die Begegnungen am 3. Oktober im „Petrus-Claver-Haus".
Missionsschwestern vom hl. Petrus-Claver

Solidarisches Beten im Monat der Weltmission

Schon seit 1998 versammelt sich in der Schweiz an jedem Tag im Monat Oktober mindestens eine Gruppe zum Gebet in den Anliegen der Weltkirche. Auch unsere Pfarrei schliesst sich dieser Missio-Gebetskette an. Dieses Jahr begleiten wir in besonderer Weise die Kirche in Bolivien. In unser Gebet werden wir auch die dringenden Anliegen des Friedens in der Welt und die Not der Flüchtlinge einschliessen. Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Rosenkranzgebet, jeweils am Freitag um 17.00 Uhr in der Liebfrauenkapelle.
Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver, Sr. Elisabeth

Bethlehem – Gaza

Am 27.9. reise ich in meiner Funktion als Präsidentin der Kinderhilfe Bethlehem nach Palästina. Auf dem Programm steht neben dem Besuch im Caritas Baby Hospital in Bethlehem auch eine Reise in den Gazastreifen bevor. Gaza wurde im vergangenen Jahr wieder von einem Krieg erschüttert. Unsere Freunde berichten uns von Gaza als „Region ohne Hoffnung". Eine kleine Delegation unter Führung der Päpstlichen Mission für Palästina, will versuchen den Menschen in Gaza die Hoffnung zurückzubringen. Vor Ort werden wir uns über geplante und bereits bestehende Projekte zur Traumabewältigung informieren und dann zielgerichtet Hilfe leisten. Ebenfalls werden wir die katholische Pfarrei und dort tätige Ordensleute treffen. Ich bitte um ihr Gebet für die Reise und die Menschen in Gaza. Sibylle Hardegger

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
16.30 Tauferinnerungsfeier, Kirche, Wortgottesfeier
kein Gottesdienst um 18 Uhr in der Kirche

Eidgen. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September
10.00 **Interreligiöse Bettagsfeier auf dem Landsgemeindeplatz (siehe Text)**
kein Gottesdienst in der Kirche

Werktage, 22./23. September
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreiheim

Samstag, 26. September
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier
Sonntag, 27. September
10.00 Firmgottesdienst
19.00 Ökumenischer Gedenkanlass für die Opfer von Gewalt, Kirche St. Oswald

Werktage, 29./30. September und 2. Oktober
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
FR Herz-Jesu-Feier
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Vorschau, Samstag, 3. Oktober
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier, Erntedankfeier
Stiftsjahrzeit für Karl und Maria Lina Schicker

Rosenkranzgebet
SO / MO / DI / DO und FR
um 19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Frau Klara Risi-Leutenegger, Schulweg 5.
Herr lass sie leben in deinem Licht und Frieden.

Die Kollekten vom.....

19./20. September sind für die Glückskette Schweiz zugunsten der Flüchtlinge bestimmt.
26./27. September nehmen wir für den Verein Sant'Egidio Schweiz auf.
Herzlichen Dank für Ihr grosszügiges Mittragen.

Tauferneuerungsfeier

Alle Familien, die in den letzten zwei Jahren ein Kind getauft haben, sind am Samstag, 19. September um 16.30 Uhr ganz besonders herzlich zur Tauferinnerungsfeier in die Kirche eingeladen. Wir «ernten» den Lebensbaum und geben die Blüte der Taufkinder mit nach Hause. Kinder dürfen ihr Lieblings-Kuscheltier mitbringen. Sandra Speck, Christine Schneider und Michael Brauchart freuen sich über Ihr Mitfeiern. Zum Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich willkommen! **Bitte beachten Sie, dass um 18.00 Uhr ausnahmsweise kein Gottesdienst stattfindet.**

Herzlich laden ein: Vertreter der Muslime: Imam Hasan Övmek, Dilaver Cicek; Vertreterin der Hindus: Sreelatha Vijayananda; Vertreter der Evang.-Ref. Kirche: Pfarrer Christoph Baumann; Vertreter der Röm.-Kath. Kirche: Michael Brauchart, Gemeindeleiter. Unsere Feier wird mitgetragen durch die Stadt Zug und wir bedanken uns auch bei der Korporation Zug für das Bereitstellen eines Brunnens. In der Bettagsfeier kommt zum Ausdruck: Unsere Glaubens- und Lebensgemeinschaften stehen ein für ein gutes Zusammenleben. Bei Schlechtwetter in der Kirche St. Michael. Auskunft erteilt Regioinfo 1600, Rubrik 1, oder www.kath-zug.ch ab Sonntag, 07.00 Uhr.

Fotorückblick Seniorenferien

Die Diakoniestelle Leuchtturm lädt am Dienstag, 22. September um 14.30 Uhr im Pfarreiheim Gut-Hirt zum Fotorückblick der Ferien für Seniorinnen und Senioren im Tessin ein.

Taizé-Lichterfeier

Am Mittwoch 23. September, um 19.30 Uhr lädt die Liturgiegruppe zur Taizé-Lichterfeier ins Pfarreiheim ein. Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé feiert im Herbst 2015 ein Fest – und Gedenkjahr. Begangen wird der 100. Geburtstag des Gründers Frère Roger, zudem dessen 10. Todestag, sowie der 75. Jahrestag

der Gründung der Communauté. Das Gedenken steht unter dem Jahresthema Solidarität. „Salz der Erde werden" Wir beten und singen im Licht vieler Kerzen für eine friedliche Welt. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Firmung - «einmischen und abfärben»

Domherr Alfredo Sacchi spendet am 27. September den 19 jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Wir heissen ihn ganz herzlich willkommen! Musikalisch werden wir im Gottesdienst von der Gruppe «Cronan» begleitet. Auch die Jugendlichen singen und musizieren. Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden und ihren Familien ein stärkendes, ermutigendes Firmfest. Der Schulhausplatz kann von 09.00 - 13.00 Uhr als Parkplatz benützt werden. Das Nachbereitungstreffen findet am Mittwoch, 4. November um 19.30 Uhr statt. Gefirmt werden:

Luca Bächler, Maximilian Baumeler, Jérôme Fässler, Ariane Himmelsbach, Anna Hotz, Alvaro Keller, Leandra Michel, Eva Maria Mösli, Sabrina Nietlispach, Silvan Raemy, Nils Rogenmoser, Fabian Schläfli, Simon Schläfli, Antonia Siegen, Fabian Simic, Tatjana Thomann, Sophia Waltenspühl, Hannes Zürcher, Pascale Zürcher.

Michaelstag, 29. September

Am Dienstag, 29. September ist das Pfarramt den ganzen Tag nicht besetzt.

Mein Engagement in der Kirche

Mein Name ist Stephanie Keiser. Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Mädels in Oberwil. Ich engagiere mich im Pfarreirat ...

...weil ich in der christlichen Tradition verwurzelt bin und christliche Werte und Feste einen Teil meiner Kultur, meiner Geschichte, meines Denkens ausmachen.

...weil meine Kinder getauft sind und sie die Kirche kennenlernen und erleben sollen.

...weil die Kirche in Oberwil zum Dorf gehört, ich dort viele Leute treffe und die Chilbi in Oberwil jedes Jahr ein lässiges Fest ist.

...weil Religion darauf hinweist, dass nicht nur Aspekte wie Status, Geld und Macht dem Leben einen Sinn geben.

Voranzeige Pfarreiversammlung

So. 15. November, nach dem Gottesdienst mit Apéro, von 11.30 bis 13.00 Uhr. Hütedienst für Kinder.

Zug
St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Sonntag, 20. September
Eidgenössischer Dank-, Buss-und Bettag
09.45 Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim (9.30 Liedprobe) Anschliessend Apéro.
10.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst in spanischer & deutscher Sprache

Ammannsmattkapelle
08.30 Kommunionfeier

Werktagsgottesdienste 21.-25.9.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 23. September
19.00 Kommunionfeier

Ammannsmatt
Samstag, 26. September
11.00 Taufe Julian Auf der Maur & Yannick Müller

Sonntag, 27. September-Erntedankfest
09.45 Familiengottesdienst, Kommunionfeier und Taufe von Aurora Krasniqi zu Erntedank mit Bernd Lenfers Grünenfelder Anschliessend Apéro mit Most.
12.00 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Offener Kreis: «Ernten & Danken»

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier zu Erntedank mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 28.9.-2.10.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Do 19.30 Gottesdienst der Frauengemeinschaft in der Ammannsmatt
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 30. September
19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 4. Oktober
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Jahzeit: Arnold Föllmi-Mathis
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers

PFARREINACHRICHTEN

„Auch du bist schön!" Firmung 2015

Die Firmung soll bestärken, die eigene Verantwortung für den Glauben und das Leben des Glaubens zu übernehmen. Um sich selber zu sein und hinzustehen, braucht es immer wieder die Zusage auch von anderen, die mich so nehmen, wie ich bin. Zum Lied «Beautiful» von James Blunt haben wir einen Text ins Leben hinein geschrieben: «Auch du bist schön!»

Auch du bist schön.
Auch du bist schön.
Auch du bist wunderbar.
Auch dein Gesicht
Ich vergess' es nicht
Ich bin das Leben, das dich liebt:
Es ist schön, dass es dich gibt!

In diesem Angenommensein zeigt sich Gott. Die Firmung will diesen Zuspruch an der Schwelle zum Erwachsenwerden feiern. Am **20. September 2015** erhalten diesen Zuspruch im Firmgottesdienst von Bischofsvikar Ruedi Heim:

Stefan (Stjepan) Agatic
Rita Borka
Seline Fischlin
Danja Fischlin
Cassandra Gunasekaram
Concetta Mastroianni
Chiara Merz
Laura Parente
Patricia Piccone
Noemi Riebli
Christina Wullschleger (Baar)

Eidg.-Dank-, Buss-und Bettag

Sonntag, 20. September, 10.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz, Zug. Bitte lesen Sie dazu den Artikel auf der Seite der Pfarrei Bruder Klaus, Oberwil.

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 24. September** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um **9.15 in der Taufkapelle** statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen. Familientreff

Zäme Zmittagässä

Alle sind herzlich eingeladen, sich mit Menschen aus einer anderen Kultur zu treffen und sich von ihnen kulinarisch überraschen zu lassen – dies ist möglich bei einem weiteren Mittagessen, das von Asylsuchenden gekocht wird. Gab es bisher syrische Gerichte, wird am **25. September** für Sie ein Eriträisches aufgetischt: Engera (Hühnerfleisch aufwendig zubereitet), Mjedra (Bulgur mit Linsen) und Salat. Im oberen Pfarreisaal, 12.00 – 13.00. Preise: Erwachsene Fr. 7.-- , Kinder Fr. 5.--, unter 6 J. gratis. Team Zmittagässä

„Regenbogen helles Licht"

Sonntag, 27. September, 9.45: Familiengottesdienst zum Erntedank. Im Zeichen des Regenbogens, des Symbols für eine neue gute Schöpfung, steht unser Familiengottesdienst zu Erntedank. Erwachsene, Familien und Kinder danken für die Gaben aus Mutter Erde. Im Gottesdienst wird Aurora Krasniqi getauft. Und im Anschluss gibt es frischen Most vom Buurehof.
Bernd Lenfers Grünenfelder

Offener Kreis
Gottesdienst am Sonntagabend

„Ernten und Danken", so lautet das Thema des Abendgottesdienstes am **27. September um 18.00**. Wir teilen Gaben, Ernte-Gedanken und Ernte-Dank sowie Brot und Wein als Agape. Wir singen einfache Mantren und verbinden Himmel und Erde. B.L.G.

Ökumenischer Gedenkanlass

...zum Zuger Attentat sowie **zur Erinnerung gegen Gewalt in der Welt.** Sonntag, 27. September, 19.00, Kirche St. Oswald.
Nähere Informationen im allgemeinen Teil.

Frauen-Erntedankgottesdienst

Donnerstag, 1. Oktober, 19.30, Ammannsmattkapelle. Segnen heisst im Latein, jemandem etwas Gutes zusagen: **BENE-DICERE**. Segen ist etwas, das uns gut tut, uns nährt. Hier haben wir die Brücke zum Erntedank gesehen. Segen ist Nahrung – Nahrung ist Segen. Die Vorbereitungsgruppe lädt herzlich ein zum Gottesdienst und einem anschliessenden Jass im Restaurant Zur alten Lorze. Infos: Tel. 041 741 48 04.

Neuer Kurs: Deutsch-Lernen

In Zusammenarbeit mit Freiwilligen für den Interkulturellen Dialog bieten wir im Pfarreizentrum St. Johannes, Zug einen besonderen Deutsch-Sprachkurs an. Das Lernen erfolgt mit Hilfe des interaktiven Rosetta-Stone Sprachlern-Programms. Der Sprachkurs richtet sich an fremdsprachige Menschen aus unserem Quartier und der Stadt Zug. Das Mindestalter ist 16 Jahre. Der Aufwand sind **Kosten von CHF 153.-- pro Jahr (inkl. Unterlagen), täglich eine Stunde Zeit und ein zweistündiges Konversationstraining pro Woche**. Vorkenntnisse braucht es keine – weder am Computer noch beim Alphabet. Computer stehen zur Verfügung. Ziel ist die Sprachkompetenz im Alltag Niveau A2.2. An einem ausführlichen **Informationsabend, am Donnerstag, 8. Oktober, um 19.00** wird das Kursprogramm durch Herrn Qays Ravand, Projektleiter SPRACHE LERNEN (mit Übersetzung in die Muttersprache der Interessenten) ausführlich vorgestellt. Sie erhalten dazu bei Anmeldung eine persönliche Einladung. **Anmeldung und Rückfragen an:** Pfarrei St. Johannes, St. Johannesstrasse 9, 6300 Zug, 041 741 50 55, E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gesprächsabend mit Agnostikern und ihren Gottesfragen

Es begegnen mir ab und zu Menschen (in-und ausserhalb der Kirchen), welche die Frage nach der Existenz Gottes weder mit Ja noch mit Nein beantworten. Je nach Persönlichkeit halten sie Gott für möglich. Oder sie sagen, dass die Frage nach Gott für sie nicht beantwortbar ist. In einer dieser Begegnungen entstand der Wunsch, darüber mit anderen Menschen, die ähnliche Haltungen haben, ins Gespräch zu kommen. Zu solch einem offenen Gespräch, getragen von Respekt und Toleranz, bin ich gerne bereit. Dazu lade ich Gottsucherinnen, Agnostiker, Zweifler herzlich ein: **Dienstag, 29. September, 20.00 im Chemineeraum des Pfarreizentrums St. Johannes (Herti).**
Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspenden

19./20. September
Caritas: Für die Opfer der Flüchtlingstragödie
27. September
Bistumsopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
René Speck-Binzegger
Letzistrasse 32, 6300 Zug
Mattea Salvatori
Chamerstrasse 76a, 6300 Zug
Josefine Neiger-Fuchs
Letzistrasse 28, 6300 Zug

Zug
Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresged.: Maria Brandenberg-Achermann

Sonntag, 20. September - Bettag
25. Sonntag im Jahreskreis
09.30 **Keine** Eucharistiefeier
10.00 Interreligiöse Feier, Landsgemeindeplatz
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Freitag, 25. September
Hochfest Niklaus von Flüe
19.30 Festliche Eucharistiefeier

Samstag, 26. September
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Otto Thalmann-Deplazes

Sonntag, 27. Sept. - Erntedankfest
26. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Familiengottesdienst, anschl. Apéro
Gestaltet von: Karen Curjel & Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.00 Glockengeläut zum Gedenken ans Zuger Attentat 2001 & an alle Opfer von Gewalttaten
18.00 Eucharist Celebration
19.00 Ökumenischer Gedenkanlass ans Zuger Attentat in der Kirche St. Oswald

Mittwoch, 30. September
Hochfest hl. Urs und hl. Viktor
09.00 Festliche Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Oktober
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 4. Okt. - 27. So im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
09.30 Gottesdienstübertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 19./20. September
Bettagsopfer der Inländischen Mission
Kollekte am 26./27. September
Bistumskollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

PFARREINACHRICHTEN

Dank-, Buss- und Bettag

Das Wasser verbindet die Religionen und Menschen. Am Sonntag, 20. September, 10 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug mit «blehmuzik», anschliessend Apéro. Detaillierte Informationen unter: Pfarreiteil Oberwil

- Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Hochfest vom «Bruder Klaus»

„In jedem Brot ist die Gnade des allmächtigen Gottes verborgen." (hl. Niklaus von Flüe) Denken wir daran, wenn wir das nächste Stück Brot geniessen. Es ist ein Geschenk, immer genügend davon zu haben. Seien wir dankbar und geben wir etwas, wenn man uns bittet.
Hochfest «Bruder Klaus», 25. September, 19.30 Uhr.

Lektorenausflug

Liebe Gottesdienstbesucher, bitte seien Sie nicht traurig, wenn am Samstag, 26. September, kein Lektor aus der Heiligen Schrift vorlesen wird. An diesem Tag unternehmen wir nämlich unseren Lektorenausflug, den sich die Frauen und Männer, die bei uns den Dienst am Wort Gottes leisten, redlich verdient haben. Dieses Jahr werden wir sogar fast nach Italien reisen, nämlich nach Müstair, und uns das UNESCO-Weltkulturerbe des Klosters St. Johann dort zeigen lassen. Nach einem feinen Mittagessen, und kurzem Aufenthalt, werden wir erst nach Ende der Vorabendmesse wieder zuhause eintreffen.

- Bernhard Gehrig

Kinderkleiderbörse

Hier verkaufen Sie Ihre Artikel selber: Samstag, 26. September, 9-12 Uhr, im Pfarreiheim. Gut erhaltene Kinderkleider, -schuhe, -spielzeug, -wagen, -velos und alles andere, was Kinder anbelangt.
Info und Anmeldung Verkauf: 079 629 06 75

- Gisela Rodriguez

Schööflifiir

Unsere kleine Herde lädt die Kleinsten ein, zusammen mit ihnen zu feiern. Auf spielerische Art erleben sie unsere Kirche und hören Geschichten, lernen Jesus und den lieben Gott kennen und hören Musik.
Am Samstag, 26. September, 10 Uhr, in der Kirche, anschliessend Sirup, Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

- Karen Curjel

Erntedankfest

Zum Familiengottesdienst am Sonntag, 27. September, um 9.30 Uhr und zum anschliessenden Apéro laden wir Sie herzlich ein!

- Franziska Widmer

Jassen der Senioren

Jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen.
Kommen Sie doch auch am 29. September!
Wir freuen uns auf viele Jasserinnen und Jasser.

- Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

Mittagstisch

Der monatliche Treffpunkt ermöglicht Ihnen, bei einem gemütlichen Essen andere aus dem Quartier kennen zu lernen oder sich mit alten Bekannten zu unterhalten – ganz nach Lust und Laune, am Mittwoch, 30. September sind Sie ab 12 Uhr ins Pfarreiheim geladen.
Vorspeise: Kürbissuppe
Hauptgang: Schweinsbraten, kleine Kartoffeln, Blumenkohl überbacken mit Béchamelsauce und Käse
Dessert: Roulade mit Früchten
Bitte melden Sie sich bis am Dienstag vorher, 10 Uhr an (041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch)!
Wir freuen uns auf viele hungrige Gäste!

- Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Pilgerweg – Sternwanderung

Zum Thema Weltklimakonferenz Dezember 15 in Paris
Datum zum Vormerken: Samstag, 17. Oktober
Treffpunkt: 10 Uhr Ziegelei-Museum, Hagendorn / Cham
Nachmittag: Pilgerweg der Lorze entlang nach Cham
Schlussgottesdienst: 15.30 Uhr in Cham

- Maria Villiger, Vorbereitungsgruppe

Abschied

Im August ist aus unserer Pfarrei verstorben:
30. August Christian Müller-Werner
Der Herr schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten im August

Strassenkinder Mumbai	Fr. 1418.80
Good Shepherd›s, Mongolei	Fr. 704.95
Opfer von fürsorgl. Zwangsmassnahmen	Fr. 1441.05
Kollekte «Divina Providencia», Peru &	Fr. 1187.10
Grilleinnahmen Wald-Gottesdienst	Fr. 1200.-
Caritas Schweiz	Fr. 786.75

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Halbtagesausflug der Senioren/Innen

Der Ausflug der Senioren führt uns wieder in den Kanton Aargau. Unsere erste Station wird das Kloster Gnadenthal sein. Dort gibt es eine Führung durch zwei „spezielle" Zisterzienserinnen. Lassen Sie sich überraschen… Im Anschluss werden uns Kaffee und Kuchen im historischen Klosterkeller gereicht.

Gut gestärkt fahren weiter zum Schloss Hallwyl. Zur Einführung ich Geschichte und Gebäude des Anwesens können wir der Führung „Schlossgeschichte in 20 Minuten" lauschen und danach das Schloss auf eigene Faust erkunden.
Datum: Dienstag, 13. Oktober
Abfahrt: 12.30 (Baarerhof)
Ankunft: ca. 18.45 (Baarerhof)
Kosten: Fr. 30.- (Carfahrt, Führungen, Kaffee/Kuchen)
Programme liegen in unserer Kirche aus.
Ich freue mich, wenn wieder viele von Ihnen mit auf die Reise gehen.

- Oliver Schnappauf

Wir suchen - SIE!

Honigbesuche im Advent 2015
In unserer Pfarrei gibt es eine Gruppe von dreizehn Personen, die alljährlich in der Adventszeit eine Anzahl älterer Menschen, die das 85. Lebensjahr vollendet haben, besucht und ihnen im Auftrag der Pfarrei ein Glas Honig und eine Weihnachtskarte bringt.
Die Zahl der entsprechenden Personengruppe nimmt seit ein paar Jahren stetig zu und die dreizehn Personen „müssen" immer mehr ältere Pfarreimitglieder besuchen. Wir sind daher auf der Suche nach neuen Kräften, die in der Adventszeit etwas Gutes für andere tun möchten. Wären Sie bereit bei eins, zwei, drei … Pfarreimitgliedern in den „allerbesten Jahren" mit einem Glas Honig und einer Karte in der Hand eine paar schöne Augenblicke zu erleben? Es lohnt sich wirklich - für beide Seiten!
Melden Sie sich bei mir: Oliver Schnappauf
oliver.schnappauf@kath-zug.ch / 041 728 80 21

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, September 27
18:00 Sermon: Fr. Urs, with Confirmation
Sunday, October 4
18:00 Sermon: Fr. Urs

Helping in our Helplessness

The civil war in Syria has been raging for over four years. According to Caritas of Switzerland, it is leading toward one of the biggest refugee tragedies and humanitarian disasters in history. It has been reported that half of Syria is on the run. Where do over 11 million people go? About 4 million have found relief in the neighboring countries of Lebanon, Jordan and Iraq but due to funding problems, support is restricted. One report stated that the exodus from Syria has reached almost biblical proportions. Add to this the overloaded boats of people fleeing parts of Africa – people whose final destination was not a safer land but death at sea – leaves us speechless. The scene of a young child washed onto land has left us feeling sick. But what can we do? Switzerland is scrambling to revise their laws on asylum seekers. Politicians remind us that the people who can't run need our help the most. Many of us want to help, but how? Often times this leaves us feeling helpless. This question was raised one Monday morning in our Bible Group. I didn't have an answer. Pope Francis has called on all European parishes to host one refugee family. The Canton of Zug is already home to approximately 860 asylum seekers. Unused military housing was recently opened in Menzingen to house another 110 women and families. Some parishes here will take in a family and our Bishop, Felix Gmür is organizing space for three families to move into the Bishop's residency as early as the end of October. In his final days, Jesus spoke of the "Judgement of Nations" when he said, "whatever you did for one of these least brothers of mine, you did for me". When we care for the needs of the suffering, we are ministering to the Lord himself. Very few of us have the possibility to open our homes to a refugee family but we can make donations. But what about our brothers and sisters who aren't necessarily looking for a better home? There are many poor, sick and forgotten people in our Country.

The amount of help you give cannot be measured on a scale. Look for the face of Jesus in our brothers and sisters, reach out to those who are suffering and minister to them. Turn helplessness into hopefulness.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Ökumenischer Wortgottesdienst mit Pfrn. Irène Schwyn und pfr. mijo rogina, kath. Pfarrkirche, anschliessend Teilete im Pfarreizentrum

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für ein ökumenisches Projekt. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 21. - 25. September
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 26. September
09.00 Gedächtnismesse
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 27. September
26. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen in unserem Bistum. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 28. Sept. - 2. Okt.
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 07.30 Schülermesse
Fr Herz-Jesu-Freitag
16.15 Aussetzung des Allerheiligsten im Mütschi
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Ministranten-Probe

Samstag, 19. September, 09.00 - 10.00 Pfarrkirche
Herzliche Einladung an alle Minis.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September, 10.00
Der Bettags-Gottesdienst findet neu in der kath. Pfarrkirche statt, mit anschliessender Teilete im Pfarreizentrum. Bringen Sie mit, was Sie gerade an Essbarem haben - am so entstehenden Buffett können sich alle bedienen. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörige.

Gedächtnismesse
Samstag, 26. September, 09.00

Stiftjahrzeiten für:
- Maria Hirschi-Ciupa, Hinterbergstr.
- Edouard Bielmann-Rust, Rietach
- Frieda Lach-Flüeler
- Ernst u. Rosalia Tschümperlin-Hürlimann, Kleinmattli und Elisa Tschümperlin-Eberhard und Familienangehörige
- Leo u. Franziska Hürlimann-Huber
- Karl Josef u. Karolina Hürlimann-Bisang, Ochsenrüti
- Peter Brühart, Forchwaldstr.
- Helena Brülhart-Hürlimann, Hinterbergstr. 6d (Forchwaldstr.)
- Josefina Roth-Rohner, Hinterbergstr. 3
- Alois Roth-Rohner, Hinterbergstr. 3 / Nebetsrüti
- Carla Hürlimann-Steiner, Seefeldquai 1
- Anton Hürlimann-Steiner, Seefeldquai 1
- Hilda Hürlimann, Hinterbergstr. 3
- Margot Hürlimann-Valda, Haltenstr. 6

Glockengeläut + Gedenkfeier zum Zuger Attentat 2001

Am Sonntag, 27. September läuten um 12.00 im ganzen Kanton die Kirchenglocken zum Gedenken an das Attentat 2001 in Zug sowie an alle Opfer von Gewalttaten.
Zur Gedenkfeier um 19.00 in der kath. Kirche St. Oswald in Zug mit Dekan A. Sacchi und Pfr. A. Haas ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Eingegangene Opfer
Juni - August 2015

Strassenkinder in Mittelamerika	Fr. 610.00
Ges. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 720.00
Antoniushaus, Solothurn	Fr. 340.00
MIssionsprojekt Indien	Fr. 630.00
Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 320.00
Papstopfer / Peterspfennig	Fr. 200.00
Justinuswerk	Fr. 230.00
Schweizer Franziskaner	Fr. 230.00
Krankenfonds	Fr. 280.00
Kolping Schweiz	Fr. 230.00
Missionsprojekt Honduras + Ecuador	Fr. 470.00
Dargebotene Hand	Fr. 270.00

Bitte umblättern ==>

Manna - Hilfswerk Brasilien	Fr. 210.00
Schweizer Berggemeinden	Fr. 1160.00
Für die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen	Fr. 295.00
Caritas Schweiz	Fr. 210.00

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender!

Abschluss Missionsprojekt Ecuador - Indien - Honduras

Während des vergangenen Jahres haben wir mit dem Missionsprojekt unserer Pfarrei für die Mission Santa Maria del Fiat in Manglaralto / Ecuador, das Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala / Indien sowie das Kinderheim Yo quiero ser... / Honduras gesammelt. Die Einnahmen vom Suppenzmittag am 1. Advent und Palmsonntag, die Kirchenopfer, Spenden sowie der Verkauf unserer eigenen Briefmarken haben bis zum Abschluss des Projektes per Ende August 2015 insgesamt **Fr. 7'493.00** ergeben.

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung.

Rorate-Frühstück 2015

Wir möchten das gemeinsame Morgenessen im Pfarreisaal einnehmen.

Für die Vorbereitung und Durchführung suchen wir 3-4 Männer und Frauen, die diese Aufgabe übernehmen.

Bitte im Pfarramt melden, Tel. 041 758 11 19 oder pfarramt.walchwil@bluewin.ch

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft

Silberschmuck Art Clay mit Ruachcreation

Samstag, 7. November, 09.00 - 13.00

Schaffen Sie Ihren eigenen Ring oder Anhänger aus 99.9% Silber.

Art Clay ist eine Knetmasse (Clay=Ton), die aus Bindemittel und Edelmetall besteht. Wenn die Masse fertig bearbeitet ist, wird sie getrocknet und dann bei 650-700°C gebrannt. Zurück bleibt das reine 99.9% Silber.

Treffpunkt	Pfarreizentrum
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Kosten	Mitglieder Fr. 40.00
	Nichtmitglieder Fr. 50.00
	+ Material ab Fr. 30.00

Anmeldung bis 1. Oktober bei Ronnie Amoroso, 041 758 2670 oder ronnie@amoroso.net

Gruppe Junge Eltern

Kleinkindertreff

Für Eltern oder Grosseltern mit ihren Babys und Kleinkindern: Wir treffen uns zum Spielen, Plaudern, Znüni essen und im Kreis ein paar Kinderlieder singen!

Montag, 21. Sept., 09.30 - 11.30 im Pfarreizentrum

Kaffee / Tee gegen Entgelt, eigenes Znüni mitbringen

Information bei Daisy Wilde, 079 742 36 23 oder daisy.m.wilde@gmail.com

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September

09.30 Ökumenische Tauferinnerungsfeier, «Sternstunde», Zentrum Chilematt

17.30 Abendgottesdienst; Erste Jahrzeit für Ruth Wicki-Gilli, Goldermattenstr. 36 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Encuentro Latino findet in Zug statt: Sonntag, 20. September, 18.00, St. Johannes

25. Sonntag im JK, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Kollekte am Wochenende: Bettagsopfer, Inländische Mission

10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche, Zentrum Chilematt, anschliessend Apéro (mit Abendmahl, Hubertus Kuhns, Alfredo Sacchi)
Kollekte: Projekt Bucobata, Elisabethenwerk

11.45 Tauffeier mit dem Taufkind Jasmin Eleni Meier, Kirche St. Matthias

18.00 Messa Italiana, Kirche St. Matthias

Werktagsgottesdienste
21. - 25. September

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, Ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 26. September

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Magdalena Schnieper, Unterdorf 8; Paul Sigrist, Kirchmattstr. 3; Jahrzeiten für Jakob Schmid-Signer, Eichholzstr. 4; Heinrich u. Agatha Limberger-Jans, Zugerstr. 5 (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

26. Sonntag im JK, 27. September

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Jodlerklub Bärgblueme von Steinhausen (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte am Wochenende: Diözesanes Kirchopfer

Werktagsgottesdienste
28. September - 2. Oktober

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Ökumenische Tauferinnerungsfeier «Sternstunde»

Samstag, 19. September, 9.30, Zentrum Chilematt.

Für Kinder die im Jahr 2012 getauft wurden mit ihren Familien. Im Rahmen dieser ökumenischen Feier geben wir den Kindern ihren persönlichen Taufstern zurück. Anschliessend Znüni. Herzliche Einladung!

Encuentro Latino auswärts

Der zweisprachige Gottesdienst (deutsch/spanisch) Encuentro Latino mit Menschen aus den lateinamerikanischen Ländern, findet am **Sonntag, 20. September, 18.00, in der Kirche St. Johannes in Zug** statt. Wer mitmachen möchte, kommt bereits um 17.30.

Die Feier am 14. November findet wieder in Steinhausen statt, 17.30, Don Bosco-Kirche. Wer mitmachen will, kommt bereits um 17.00.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 22. September, 19.30. Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 25. September, 16.00, Zentrum Chilematt, anschliessend Kaffee-Treff. Herzliche Einladung!

Monatslied September KG 575

Für die Schöpfung danken

Gott gab uns Atem, damit wir leben.
Gott gab uns Ohren, damit wir hören.
Gott gab uns Hände, damit wir handeln.

Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehen. Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön. Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehen.

Herzliche Gratulation

Agatha Triner-Schuler, 70 Jahre am 29. September; Albert Suter-Hilfiker, 90 Jahre am 2. Oktober.

Gesprächstraining für Paare

Zug, St. Johannes

Freitag, 23. Oktober, 19.00 - 21.30; Samstag, 24. Oktober, 9.00 - 17.00, Sonntag, 25. Oktober, 9.00 - 14.00. Kursleitende: Regina Kelter, dipl. Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin und EPL-Trainerin; Stephan Kurpanik, dipl. Sozialpädagoge, Sozialarbeiter, EPL-Trainer. Siehe auch www.katholischekirchezug.ch: Informationen und Anmeldung Regina Kelter, Hünenberg, regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch.

Ökumenischer Ehevorbereitungskurs

Steinhausen, Zentrum Chilematt

Samstag, 14. November, 8.30 - 17.15. Themen: Von der Kraft und dem Sinn der kirchlichen Trauung; Spiritualität und Liturgie; von der lebenspendenden Kraft des Eros, der Sexualität; Praktisches und Wichtiges zur zwischenmenschlichen Kommunikation; Rechtliche Fragen. Leitung Barbara Baumann, reformierte Pfarrerin; Regina Kelter, Sozialpädagogin, Erwachsenenbildnerin; Andreas Wissmiller, kath. Theologe, Seelsorger. Informationen unter www.katholischekirchezug.ch. Anmeldung 041 741 84 54, andreas.wissmiller@pfarrei.steinhausen.ch.

AUS DEN VEREINEN

Senioren

Mittagsclub

Donnerstag, 24. September, 11.00, Restaurant Linde, Informationen, Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

Tageswanderung

Dienstag, 22. September, Verschiebedatum Donnerstag, 24. September. Besammlung 7.30 Bahnhof Steinhausen, Abfahrt 7.42 nach Zürich, dann Pfäffikon. Wanderroute: Pfäffikon - Römisches Kastell - Auslikon - Seegräben - Talhof - Pfäffikon. Marschzeit ca. 3 1/2 Std., Höhendifferenz +65m/-65m. Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs. Mittagessen im Restaurant oder aus dem Rucksack. Fahrpreis Fr. 19.- mit Halbtax. Rückfahrt Pfäffikon ab 15.27 oder 15.57. Zu empfehlen: Erlebnisbauernhof Jucker Seegräben, Kürbisausstellung Sept. - Okt., Anmeldung bis Sonntag, 20. September, 20.00. Wanderleitung Käthy Hausheer u. Margrit Rüger, 041 741 27 66.

Velotour am Nachmittag

Dienstag, 29. September, Start 13.30 Dorfplatz. Veloroute: Frauental - Merenschwand - Abtwil - Sins - Steinhausen, Fahrzeit ca. 2 1/2 Std., Distanz 34 km. Höhendifferenz +150m/-150m. Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs. Tourenleitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37.

Baar
St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Sozialdienst: 041 769 71 42, Martina Helfenstein
- Sakristane, Hauswarte: 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 19. September

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna
13.45 Treffpunkt der Familien: Wishalde
14.00 Bittgang nach Walterswil, Treffpunkt Ref. Kirche

Werktage

Dienstag, 22. September

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 23. September

07.30 Schulgottesdienst, Aula Inwil
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 25. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt
20.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 26. Sept., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Maria Hegedüs-Kraniz, Bahnmatt 23
Jahrzeit für:
Karl Uster-Aebischer, Bahnmatt 2;
Damian Strachowski, Sonnenweg 32;
Othmar Huber-Ott, Weinbergstrasse 4

ERNTEDANK

Samstagabend, 26. September

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sechsundzwanzigster Sonntag B

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
10.45 Sunntigsfiir zum Erntedank, Pfarreiheim

Werktage

Montag, 28. September

19.00 Gottesdienst, Zuwebe Inwil

Dienstag, 29. September

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 30. September

07.30 Schulgottesdienst, St. Martin
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 3. Okt., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Josef Fuchs-Knobel, Werkhofstr. 1
Jahrzeit für:
Jules Emmenegger-Stutz, Kirchgasse 3;
Orazio Mercurio, Heimatstr. 4

Eidgenössischer Bettag, 20. Sept.

Bittgang nach Walterswil

20.9. **13.45 Treffpunkt der Familien** bei der Wishalde beim Schiessplatz Baar. Entdeckungsweg nach Walterswil und dort gemeinsamer Abschluss.

14.00 Treffpunkt der Pilger: Reformierte Kirche. Stationen sind beim Schutzengelkreuz, Deinikoner Friedenskreuz und bei Büssikon. In Walterswil treffen wir die Familien der Erstkommunion-Kinder. Danach frohes Beisammensein aller bei Getränk und Kuchen.

17.00 Pfarrkirche: Orgel und Texte zum Bettag

Jonas Herzog, Orgel; Oswald F. König, Texte

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Musik im Gottesdienst

- Am Samstag, 19. September, 18.00 Uhr singt zum Bettag der Männerchor Baar unter der Leitung von Jonas Herzog.
- In den Sonntagsgottesdiensten vom Bettag begleitet Astrid Renner, Orgel, unsere Kantoren und spielt Zita Annen, Blockflöte.
- Am Samstag, 26. September 18.00 Uhr, St. Martin, mit dem Mandolinen-Orchesters Baar MOB.
- Am Sonntag, 27. September, 10.45 Uhr Erntedank zusammen mit den Trachtenfrauen Baar.
- Am 4. Oktober, 9.30 Uhr, singt in Walterswil der Kirchenchor Niederwil.

Kollekten

Am 19./20. September hat die Bischofskonferenz das Bettagsopfer für die Inländische Mission festgelegt.
Am 26./27. September nehmen wir das diözesane Opfer auf für Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen, die für den Bischof verpflichtend sind.

Abschied von Martina Helfenstein

Im Namen des Kirchenrates schreibt Stefan Doppmann, Kirchenschreiber: «Martina Helfenstein, Leiterin des Sozialdienstes der Pfarrei St. Martin, verlässt ihre Stelle per Ende September 2015, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie hat in den vergangenen sieben Jahren den kirchlichen Sozialdienst in unserer Kirchgemeinde mit viel Professionalität ausgebaut. Durch ihre freundliche und konsequente Art hat sie wesentlich dazu beigetragen, das Leben vieler Klientinnen und Klienten zu erleichtern, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Tatkräftig packte sie auch ausserhalb ihres engsten Aufgabengebiets immer wieder mit an, wenn in der Pfarrei eine helfende Hand gebraucht wurde. Der Kirchenrat dankt Martina Helfenstein für ihr grosses und fruchtbares Engagement und wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.»

Am Bettag verabschieden wir uns im Gottesdienst von 10.45 Uhr und anschliessend beim Apéro. In ihrem Engagement hat Martina Helfenstein immer wieder den Dienst an den Menschen, die Diakonie, ins Zentrum gerückt wie zum Beispiel beim 40-Jahr Jubiläum des Sozialdienstes und bei der Caritas-Markt-Eröffnung in Baar. Wir freuen uns, die Diakonie liturgisch zu feiern und hoffen, auch Sie sind dabei.

«Hin stehen und Herz zeigen»

Solidarität mit Menschen in Not.
Wie dringend es ist, gemeinsam ein starkes Zeichen zu setzen, hat sich mit schrecklichen Bildern bestätigt. Die Situation der Flüchtlinge fordert, gemeinsam hin zu stehen. Auch wir laden Sie ein, **am Freitag, 25. September,** in Zug an der Solidaritätskundgebung teilzunehmen. Ab 18.00 Uhr trifft man sich beim Bundesplatz in Zug und danach beim Landsgemeindeplatz.

Meditatives Tanzen und ein Märchen

Ref. Kirchgemeindehaus: Dienstag, 22. Sept. 19.30 Uhr
Vreni Zäch und Barbara Wehrle Hanke, 041 761 59 89.

Schulgottesdienste in Inwil und Baar

Mittwoch, 23. Sept. 7.30 Uhr, Aula Schulhaus, Inwil
Mittwoch, 30. Sept. 7.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin

Kommunionvorbereitung

Die Kinder der dritten Klasse sind mit ihren Katechetinnen und Familien am Bettag unterwegs nach Walterswil.
Am Dienstag, 22. und Donnerstag, 24. September, 19.00 ist im Pfarreiheim der erste Elternabend.

Erntedank-Sonntag am 27. September

Wir danken für die Früchte der Erde und der Arbeit und feiern zusammen im 10.45 Uhr Gottesdienst in St. Martin mit den Trachtenfrauen. Danach offerieren sie Früchte und Most und die Sunntigsfiir-Kinder ihre Häppchen.

Sunntigsfiir am 27. Sept., 10.45 Uhr

Für Kinder im Kindergartenalter und 1./2. Schuljahr im Pfarreiheim. Wir tragen bei zum Erntedankapéro.

Erntedank 20 Jahre Garten-Labyrinth

vor Ref. Kirche, 27. Sept. 9.30-13.00, Feier und Köstliches.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre: Do 1. Oktober, 15.00-17.00 Uhr, im Saal des Pfarreiheims, ohne Voranmeldung. Tammy Bohn: 041 525 90 93.
Herbstzeit-Wildzeit: Mi 23. u. 30.9., 19.00-22.00, verführerisches Kochen mit E. Roth im Schulhaus Wiesental. Anmelden bis 16.9.: Ks. Stoffel: 041 760 54 07.
Treffen der Herbstzeitlosen: Gesprächsrunde 60+ am 28. Sept., 9.00-10.30 Uhr im Pfarreiheim.

Kinderkleiderbörse

Gemeindesaal Baar am Mi 23.4. 13.30-17.00
Infos: 041 760 43 94 oder smfankhauser@bluewin.ch

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann

Dienstag, 29. September, 19.45 Uhr im Pfarreiheim.

Pensionierten-Höck Inwil

Mittwoch, 30. Sept., ab 13.30 Uhr in der Rainhalde.

Oekum. Sternwanderung neu: 17. Okt.

10.00 Ziegelei-Museum Hagendorn, 15.30 Gottesdienst.

Minis von St. Thomas

Am 30. August konnten wir Sarah Fankhauser neu in unsere Minischar aufnehmen. 23 Minis haben sie dabei begleitet und sie durch das Tor in das «Miniperlenland» schreiten lassen. Wir freuen uns über den Zuwachs und wünschen Sarah, dass sie viele «Perlenmomente» in der Minigemeinschaft erleben kann.
Mit einem weinenden Auge mussten wir von 5 Minis nach langjähriger Tätigkeit Abschied nehmen.

Fabienne Mangold, 15 Jahre; Raphael Willi 13 Jahre; Adriana Moos, 10 Jahre; Aaron Hauser, 7 Jahre (fehlt auf dem Bild); und Laura Franzè, 5 Jahre. Ihnen wünschen wir für ihren weiteren Weg alles Gute.
Ein herzliches Dankeschön geht aber auch an alle Minis und Leiterinnen, die weiterhin einen grossen Einsatz in der Kirche, bei den Freizeitanlässen und vor allem im Lager leisten.
Für die Minis St. Thomas: Franziska Schmid

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Luan Noel Zuberbühler; Gianni Anthony Light;
Elena Loh

Das Sakrament der Ehe feiern:

Andreas Ulrich Lanz und Stefanie Bisig

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Dieter Gottmann-Bisang, Inwilerriedstr. 17
Josef Fuchs-Knobel, Werkhofstr. 1
Maria Hegedüs-Kranitz, Bahnmatt 23
Hans Dossenbach-Nicolussi, Bahnhofstr. 12, früher Leihgasse 16a
Rösly Keller-Rüttimann, Bahnhofstr. 12, früher Deinikonerstr. 36
Adelheid Zürcher-Krieger, Pfisternweg 3
Margaritha Hirt-Elsener, Birststr. 3
Robert Baumgartner, Landhausstr. 17
Irene Johanna Neumeister-Rogenmoser, Salvemattweg 9
Josy Neiger-Fuchs, Zug

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September

17.00 Eucharistiefeier des Pastoralraumes (Gubel)
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli und Martin Gadient

Sonntag, 20. September - Bettag

09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Inländische Mission

9.30 Ökumenischer Bettagsgottesdienst in der reformierten Kirche Baar; Gestaltung: Manuel Bieler und Christof Arnold

Sonntag, 27. September - Erntedank

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Gestiftete Jahrzeiten für Erwin und Maria Lenz-Theiler, Moosrank; Kaspar und Agatha Zwiker-Knobel, Kirchweg 7; David und Maria Zgraggen-Bissig, Dorfring 28; Anna Amrhein und Familie; Luisa und Maria Gander und Josepha Andermatt

12.00 Glockenläuten im Gedenken an das Zuger Attentat und für alle Gewaltopfer der Welt

PFARREINACHRICHTEN

Jahrestag des Attentats von Zug

Am 27. September jährt sich das Zuger Attentat zum vierzehnten Mal. Seither läuten an diesem Tag von 12.00 Uhr bis 12.15 Uhr alle Kirchenglocken im Kanton. Um 19.00 Uhr findet in der Kirche St. Oswald in Zug ein ökumenischer Gedenkanlass statt. Er wird vom reformierten Pfarrer Andreas Haas und von Dekan Alfredo Sacchi gestaltet. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Pastoralraum Gottesdienst

Am Samstag, 19. September, um 17.00 Uhr feiert der Pastoralraum Berg auf dem Gubel einen gemeinsamen Gottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst wird bei einem Apéro die Gemeinschaft gepflegt. Das Pastroalraumteam lädt alle Pfarreiangehörigen der Bergpfarreien herzlich dazu ein.

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Am Eidgenössischen Bettag sind die Allenwinder eingeladen, den ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche in Baar zu besuchen. Hierbei sollen der Austausch und das Gemeinsame gepflegt werden. Herzlich willkommen! M. Bieler und Ch. Arnold

Erntedank

Nach dem Pfarreijubiläum und nur eine Woche nach dem Bettag feiert Allenwinden Erntedank. Im Gottesdienst dankt die Bauernschaft und die Dorfgemeinschaft für alles, was im vergangenen Jahr gewachsen ist und geerntet werden konnte. Auch in diesem Jahr schmücken Maria Keiser und ihre Töchter die Kirche für den Erntedankgottesdienst mit Erzeugnissen von ihrem Hof. Herzlichen Dank.

†

50 Jahre Pfarrei Allenwinden

Jubiläen sind immer ein Grund zum feiern. Das sagten sich auch die Allenwinder. In grosser Zahl besuchten sie am Sonntag, 13. September, den neu gestalteten Kirchenplatz und feierten ihr Pfarreisein. Dabei passte das Fest zum Dorf und zur Pfarrei. Es war charmant, gemütlich und fröhlich. Wichtig waren hierbei nicht grosse Attraktionen, sondern Begegnungen. Nach dem Gottesdienst in der Kirche - mit eindrücklicher musikalischer Begleitung von Werner und Thomas Huwyler - erklärte Architekt Erich Andermatt bei der Einsegnung des Kirchenplatzes seine Arbeit. Dazu spielte die Feldmusik eigens für unsere Pfarrei vom Dirigenten Michele Leisibach komponierte Variationen des Liedes Happy Birthday. Anschliessend begleitete die FMA mit ihrer Musik auch den Apéro. Kulinarisch wurden die Allenwinder vom Team des Restaurants Adler (Apéro und Älplermakronen), den Grillmeistern der Feuerwehr (Bratwürste) und von der Frauengemeinschaft (Kaffee und Kuchen) verwöhnt. Die Blaskapelle Windows und die Turboörgeler sorgten am Nachmittag für Stimmung. Ihnen allen - aber auch jenen, die im Hintergrund gewirkt und organisiert haben - danke ich ganz herzlich für ihren Beitrag zum Gelingen dieses Festes! Nebenbei: In dieser Pfarreiblattausgabe sind Bilder vom Pfarreifest abgedruckt. Sie wurden von Heri Süess aufgenommen. Weitere Bilder können auf seiner Homepage www.heiri-sueess.ch angesehen werden.Ch. Arnold

Plakate Allenwinden einst und jetzt

Für das Kirchenjubiläum wurden Plakate gedruckt, die Allenwinden einst und jetzt zeigen. Die Plakate sind noch bis nach dem Erntedankgottesdienst auf dem Kirchenplatz aufgestellt.

AUS DEN VEREINEN

Kinderkleiderbörse

Am Mittwoch, 30. September, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet in der Aula Allenwinden die Winter-Kleiderbörse statt. Eine Kaffeestube mit Kinderhort ist eingerichtet. Wer gerne Kleider und Zubehör verkaufen möchte, kann für Fr. 15.00 einen Tisch reservieren. Das Einrichten des Tisches ist ab 13.00 Uhr möglich. Nicht verkaufte Kleider können freiwillig für die Organisation «Helfer helfen» dagelassen werden. Anmeldungen bitte unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder direkt bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
17.00 Klosterkirche Gubel: Pastoralraum-GD
18.15 Marienkirche: **fällt aus**

Sonntag, 20. September - Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.45 ab Pfarrkirche Dankgang zur Allmendkapelle
10.15 Allmendkapelle: Ökumenischer Gottesdienst mit Schwyzerörgeligruppe Ägerispass
Markus Burri, Diakon
Inge Rother, ref. Pfarrerin

Werktage
Montag, 21. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 22. September
09.15 Pfarrkirche: ökumen. Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 23. September
09.15 Marienkirche: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 24. September
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 25. September
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 26. September
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
2. Gedächtnis für:
- Josef Albert Herger, Zugerbergstr. 30
- Franz Josef Besmer, Grossmatt 2
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Alois und Katharina Blum-Starrermair
- Rosa Böhi-Probst

Sonntag, 27. September Erntedank
10.15 Pfarrkirche: Familiengottesdienst und Gedächtnis mit dem Jodelclub Ägerital
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
Konrad Häusler-Merz, Sprungstr. 9b

Werktage
Montag, 28. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 29. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 30. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 1. Oktober
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 2. Oktober
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. Oktober
11.30 Pfarrkirche: Taufe Valeska Arnold, Zugerstr. 39a
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold

Kollekte:
20. September: Kinderheim Lutisbach
26./27. September: Diöz. Kirchenopfer

PFARREINACHRICHTEN

Pastoralraum- Gottesdienst auf dem Gubel

Samstag 19. September 17.00 Uhr
Unternehmen Sie eine persönliche kleine Wallfahrt zur Gnadenkirche auf dem Gubel. Gemeinsam mit Gläubigen der andern Pfarreien vom Berg feiern wir einen Gottesdienst. Anschliessend bietet ein „Apéro mit öpis dezue" Gelegenheit zu Begegnungen.

Bettags - Gottesdienst

Den Bettag am 20. September feiern wir im ökumenischen Miteinander. Damit nehmen wir den ursprünglichen Auftrag der Landesregierung auf. Der gemeinsame Gottesdienst findet bei der Allmendkapelle um 10.15 Uhr statt. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in die Halle des Reisecarunternehmens Albisser in der Gewerbezone neben der Kapelle verlegt. Musikalisch wird die Feier von der Schwyzerörgeligruppe Ägerispass mitgestaltet. Wie in den vergangenen Jahren sind alle eingeladen, dankend und betend den Weg von der Pfarrkirche zum Gottesdienst abzuschreiten. Start um 09.45 Uhr beim Haupteingang der Pfarrkirche.

Erntedank - Familiengottesdienst

Sonntag 27. September, 10.15 Uhr Pfarrkirche
Wunderbares hat uns wiederum die Erde, die Schöpfung Gottes geschenkt. Wir dürfen wieder die Vielfallt der Früchte und Gemüse geniessen. In diesem Gottesdienst wollen wir unserem Schöpfer Danke sagen. Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Start ihre Feier in der Sakristei fortführen. Den Gottesdienst wird der Jodelclub Ägerital mitgestalten.

Gedenkanlass Attentat Zug

Am Sonntag, 27. September 2015 findet zum Jahrestag des Zuger Attentats von 2001 um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkanlass in der Kirche St. Oswald in Zug statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Um 12 Uhr läuten alle Glocken der Kirchen.

Chor der Heiligen Nacht

Weihnachtsabend 24.12. 17.00 Uhr Pfarrkirche
Erinnern Sie sich noch an den grossen Chor der 300 bei unserem letztjährigen Jubiläum? Mit dieser Begeisterung und dieser Freude möchten wir nun den Gottesdienst am Weihnachtsabend gestalten. Kommen Sie und singen Sie mit, ob Jung oder Alt, ob geübt oder zögernd. Die Proben und der Abend werden sicher zu einem einmaligen Erlebnis. Infos mit Anmeldung liegen in den Kirchen auf oder sind zu finden auf der Pfarrei-Website www.pfarrei-unteraegeri.ch.

Aufruf erwachsene Minis

Seit einigen Jahren leisten bei uns erwachsene Freiwille den Ministrantendienst bei Beerdigungen. Dieser Einsatz bewährt sich und ich danke den erwachsenen Minis für ihre Bereitschaft mitzuwirken. Aus verschiedenen Gründen ist das Team geschrumpft und darum bitte ich Sie liebe Leserin, lieber Leser dieser Zeilen zu überlegen, ob Sie jemanden für diesen Dienst gewinnen könnten oder Sie sich selber vorstellen könnten mitzuwirken. Interessierte melden sich beim Pfarramt: 041 754 57 77.
Markus Burri

Frauengemeinschaft

Musikalische Farbtöne

26. September 19 Uhr, Sonnenhof

Die zweite Tanzparty in Unterägeri! Wir starten durch mit heissen Rhythmen aus Lateinamerika. Diesmal in KNALLROT. Zur Musik frei austoben oder lieber den Paartanz geniessen? An der Bar geniessen wir das rote Ambiente und trinken etwas Knallrotes.

Alles rot ist möglich. Ein Tanz- und Musikanlass für alle. Ohne Anmeldung

Fr. 15.00 (im knallroten Outfit Fr. 10.00)

Es freuen sich, die Gastgeber Marco Neri und Farfalla.

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe

1. Oktober, 9 - 11 Uhr, Sonnenhof

Unsere Kleinsten (bis ca. 3 Jahre) und ihre Mamis oder Papis sind herzlich eingeladen. Auskunft D. Sanchez 041 752 04 45

Kinderartikelbörse Herbst/Winter

23. September. Ägerihalle

Wir nehmen nur der Saison entsprechende, saubere, intakte, modische Kleider und Schuhe an, sowie gut erhaltene Kindervelos, Kinderwagen, Buggys, Spielsachen etc. Umstandskleider, Babyartikel, Teenager-Ecke

09.00-11.00 Annahme, max 60 Art. p. P.

13.45-16.00 Kinderhüeti im Mittagstischraum Acher Süd

14.00-16.00 Verkauf mit Kaffeestube

17.45-18.15 Rückzahlung, Kommission 20% für TjE

Sie können vom 12. bis 22.9. ihre Kundennummer lösen und somit ihre Artikel bereits anschreiben (Beschriftung siehe Homepage)

Achtung: Die Kundennummern sind nicht übertragbar! Bitte jedes mal eine neue Nummer lösen.

Auskünfte bei Karin Widmer 041 750 83 53, widmers@datazug.ch, C. Volken 041 750 04 03, c.volken@gmx.ch

Pfadi Morgarten: Rückblick Sola 2015 in Montfaucon JU

Die Pfadi Morgarten schlugen ihre Zelte im Jura auf und verbrachten wunderbare Tage als Agenten und lösten knifflige Fragen und Probleme. Dank ihrem Einsatz gelang es ihnen, dass das Gute am Schluss überragte und die Welt gerettet war. Herzlichen Dank allen Pfadis und dem Leiterteam für ihren geleisteten Einsatz. Liliane Gabriel v/o Schweppes

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  Mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
  Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Sekretariat

GOTTESDIENSTE

Kollekte: Bettagskollekte, Inländische Mission

Samstag, 19. September

17.00 Kloster Gubel, Pastoralraumgottesdienst anschliessend Apéro
Alosen, **kein** Gottesdienst

Sonntag, 20. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Jacqueline Bruggisser
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Albert, Jacqueline Bruggisser und dem Peter und Paul Chor Oberägeri
11.45 Pfarrkirche, Taufe Emily Nussbaumer
15.00 Chlausechappeli, ökumenische Bettagsandacht mit Urs Stierli und Inge Rother-Schmid

Dienstag, 22. September

16.30 Breiten, Eucharistiefeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 23. September

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 25. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Samstag, 26. September

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser, Familiengottesdienst mit Ministranten/innen-Aufnahme

Sonntag, 27. September

09.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Martin Gadient
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Martin Gadient
Gest. Jahrzeit für Walter Vogel, Grubenstr. 27, Oberägeri
19.30 Pfarrkirche, [focus] Jugendgottesdienst

Dienstag, 29. September

09.15 Pfarrkirche, ökumenische Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 1. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 19. September, schenken sich Melanie Blattmann und Stefan Schilter aus Alosen, um 13.30 Uhr, in der Kapelle «unserer lieben Frau» in Aufiberg das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute sowie Gottes Segen.

Am Samstag, 19. September, um 17 Uhr, findet im Kloster Gubel der Pastoralraumgottesdienst mit anschliessendem Apéro statt. Wir freuen uns, mit Ihnen unseren Glauben zu feiern. Christof Arnold, Markus Burri, Martin Gadient, Othmar Kähli und Urs Stierli

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Am Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr, feiern wir einen festlichen Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Minis. Dieses Jahr versuchen wir mit Hilfe des Gebets von Bruder Klaus, dem tieferen Sinn dieses Festes auf die Spur zu kommen. Der Peter und Paul Chor singt die Kantate «Mein Herr und mein Gott» von Carl Rütti in der Fassung für Chor und Orgel. Es wirken mit: Peter und Paul Chor (Leitung: Manuela Hager), Carl Rütti (Orgel) und Eve Kopli (Sopran)

Neue Ministrantinnen und Ministranten

In den Gottesdiensten vom 20. September, um 10.30 Uhr in Oberägeri, und vom 26. September, um 18.30 Uhr in Alosen, werden wir unsere neuen Minis in die Schar aufnehmen. Es sind aus Oberägeri: Lilo Beyeler, Silvan Bürgisser, Lea Henggeler, Carina Huber, Mirjam Lüde, Flavio Rust, Timi Wyss. Aus Alosen machen mit: Nadja Hugener, Céline Iten, Fiona Kälin, Sonja Meier und Marcel Wyss. Wir danken den zwölf Jung-Minis, dass sie sich für diesen Dienst in unserer Pfarrei zur Verfügung stellen. Jacqueline Bruggisser

Menschenkind und Gotteskind

Emily Nussbaumer, Tochter von Brigitte Schelbert und Marcel Nussbaumer, Oberägeri, wird am Sonntag, 20. September, um 11.45 Uhr, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Ökumenische Bettagsandacht

Bei schönem Wetter findet am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr, die ökumenische Bettagsandacht beim Chlausechappeli statt. Die Andacht wird von Urs Stierli und Inge Rother-Schmid sowie von den Alphornbläsern Ramenegg gestaltet. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 ab 13 Uhr Auskunft.

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 22. September, 20 Uhr, Pfrundhaus, Gartenparterre statt.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 29. September, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Infoabend zum Firmweg

Am Dienstag, 29. September, um 20 Uhr, sind alle dazu eingeladenen Jugendlichen und ihre Eltern herzlich ins Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen.

Bibel Forum

Donnerstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Pfrundhaus, Gartenparterre; Thema: Kleine Einführung in die hebräische Bibel-Sprache.

«Adventsfenster» gesucht

Schon wieder ist es soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die in der Adventszeit ein Fenster gestalten wollen und eventuell zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen Aufwand geführt werden (zum Beispiel Tee und Guetzli). Wer Interesse hat, kann sich ab sofort und bis zum 30. Oktober melden und sein Wunschdatum reservieren - denn je früher, desto mehr Daten sind frei. Für Anmeldungen, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17 Uhr zur Verfügung.

Pfarrei (war) unterwegs

Danke dem Pfarreirat für die Organisation dieses schönen Anlasses. Den Bericht und die Fotos dazu finden Sie auf unser Homepage: www.pfarrei-oberaegeri.ch

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Elisabeth Beeler, Ehrlibergstr. 22, Oberägeri
  † 3. August im Alter von 82 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen Kollekten August

02.	miva transportiert Hilfe	Fr. 340.70
09.	Pro Infirmis	Fr. 285.40
15.	Salvatorianer Mission im Kongo	Fr. 1'086.10
16.	Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen	Fr. 393.20
23.	Bethlehem Mission Immensee	Fr. 384.40
30.	Caritas Schweiz	Fr. 1'419.80

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Montag, 21. September und Montag, 28. September, 17.30 Uhr / 19 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Kontaktperson: Sabina Bischoff, Tel. 055 422 24 18

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 24. September / Donnerstag, 1. Oktober, 9 Uhr; Kontaktperson: Käthy Iten, Tel. 041 752 06 74

Wuchemärcht Beizli
Samstag, 26. September, 9 Uhr bis 11 Uhr, ZVB-Station, Oberägeri; wir verwöhnen Sie mit feinen Brötchen, Kuchen und Kaffee; schauen Sie vorbei!

Kleiderbörse für Kinder und Teenies
Mittwoch, 30. September, Maienmatt;
Auskunft Sonja Holdener, Tel. 041 750 66 48

Kinderflohmarkt
Mittwoch, 30. September, Maienmatt;
Auskunft Marie-Theres Scheuber, Tel. 041 750 74 17

Mosten
Mittwoch, 14. (ev. 21.) Oktober, 13.30 Uhr bis 16 Uhr, Schneitstr. 77; Auskunft und Anmeldung bis 2. Oktober an Marie-Theres Scheuber, Tel. 041 750 74 17

Frohes Alter

Jassen im Betagtenzentrum Breiten
Donnerstag, 1. Oktober, ab 13.30 Uhr; Fahrgelegenheit ab Restaurant Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 2. Oktober, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

Stubete im Betagtenzentrum Breiten
Mittwoch, 7. Oktober, ab 14 Uhr; geniessen Sie einen heiteren Nachmittag mit «Eschba Klänge»; Fahrgelegenheit: Bus Nr. 9 ab Station ZVB um 13.50 Uhr oder ab Hotel Morgarten um 13.38 Uhr; herzlich willkommen!

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Internet: www.pfarrei-menzingen.ch

- Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
- P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
- Bettina Kustner, Pastoralassistentin 041 757 00 85
- Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
- Cyrill Elsener, Sakristan/Hauswart 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle; Mitwirkung des Kinderchores ZING

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Barbara Baumann und Martin Gadient auf dem Rathausplatz. Bei ungünstigem Wetter in der Pfarrkirche. Musikalisch mitgestaltet von der Porky Valley Dixieband. Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 23. September
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 24. September
09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 26. September
09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Cäcilia Ingold und Franz Studer-Staub
10.00 Ökumenischer Gottesdienst zur 50-Jahr-Feier im Zentrum für Pflege, Luegeten
16.00 Kein Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 27. September / Erntedank
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; musikalisch mitgestaltet vom Jodlerklub Bärgbrünneli. Anschliessend Mostapéro.

Mittwoch, 30. September
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. Oktober
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus
19.30 Gedenkgottesdienst der Frauen Menzingen für

die verstorbenen Mitglieder in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 3. Oktober

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Bernhard und Rosa Zürcher-Beeler, Martin und Rosa Zürcher-Zürcher
11.00 Taufe von Nora Nussbaumer, Neumattweg 2
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kollekten

20.9.: Ökum. Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt
27.9.: Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst: Chilbi, Sonntag, 25. Oktober 10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor ZING

Unsere nächsten Taufsonntage

1. November	11.15 Uhr
8. November	11.30 Uhr
29. November	11.30 Uhr

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

MITTEILUNGEN

Eidg. Dank-, Buss und Bettag Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr

„Ihr seid das Salz der Erde!" Ökumenischer Bettags-Gottesdienst auf dem Rathausplatz mit Pfarrerin Barbara Baumann und Gemeindeleiter Martin Gadient. Tel. Nr. 1600 erteilt ab 8.00 Uhr Auskunft, ob der Gottesdienst auf dem Rathausplatz oder in der Kath. Kirche stattfindet. Musik: Porky Valley Dixie Band.

„Ihr seid das Salz der Erde" Wie ist das zu verstehen? Beispiel: Stellt Euch einmal vor, Ihr hättet eine ganze Tüte voll Kartoffelchips gegessen. So richtig schön gesalzen. Und was spürt Ihr dann, wenn die Tüte leer ist? Richtig! Durst! Salz macht durstig. Und wer durstig ist, möchte etwas zu trinken haben. Und was geben wir uns nun gegenseitig zu trinken? Darüber lasst uns am Bettag gemeinsam nachdenken.
Barbara Baumann, ref. Pfarrerin

Kirche geschlossen

Am Montag und Dienstag, 21. und 22. September findet die Kirchenreinigung statt. Am Vormittag des Mittwoch, 23. September werden Orgel-CD-Aufnahmen gemacht. Aus diesem Grund bleibt die Kirche vom Montagmorgen bis Mittwoch-Mittag geschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

50 Jahre Luegeten

Am Samstag, 26. September 2015, feiert „die Luegeten" ihr 50-jähriges Bestehen. Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst im Festzelt auf dem Vorplatz der Luegeten, anschliessend Ansprache von Regierungsrat Urs Hürlimann. Ab 11.30 ist der Festbetrieb eröffnet, bei dem jung und alt zum Mitfeiern eingeladen sind. Im Rahmen des Jubiläumsfestes wird auch das Siegerprojekt des Architektur-Wettbewerbes zum Umbau zu besichtigen sein. Das detaillierte Festprogramm mit musikalischen, kulinarischen und weitern Angeboten ist auf der Website www.luegeten.ch nachzulesen.
Wir wünschen allen Festteilnehmenden schon jetzt viel Freude und ein frohes, gelingendes Jubiläumsfest.
Pfarreiteam Menzingen

Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr wollen wir im Gottesdienst Gott für die Früchte unserer Erde von Herzen danken. Es wäre schön, wenn viele dazu einen Beitrag leisten und Früchte und Gemüse am Freitagmorgen, 25. September, in die Kirche vor den Sebastianaltar bringen. Wir danken den drei Bäuerinnen für die Dekoration, dem Jodlerklub Bärgbrünneli für die musikalische Mitgestaltung der Feier und dem Spender des Mosts zum Apéro schon jetzt ganz herzlich.
Die Erntedankgaben können nach dem Gottesdienst gegen eine Spende zu Gunsten des «Lesotho-Projektes» mit nach Hause genommen werden.

Pfarreiwallfahrt nach Hergiswald Samstag, 3. Okt. 2015

Hergiswald ist wohl der schönste, reichste und kunsthistorisch bedeutendste Wallfahrtsort des Kantons Luzern. Seine Deckengemälde, die Loreto-Kapelle, der Felixaltar, die Stigmatisation des hl. Franziskus und vieles andere machen ihn zu einem europäisch einmaligen Ort.

13:00 Uhr Abfahrt in Neuheim (Poststrasse)
13:15 Uhr Abfahrt in Menzingen (Schützenmatt)
Wer möchte, kann die letzte Teilstrecke bis zur Wallfahrtskirche zu Fuss zurücklegen (Laufzeit ca. 25 Min.)
15:00 Uhr Pilgerandacht in der Wallfahrtskapelle
Anschliessend freier Aufenthalt. Das nahe Restaurant freut sich auf Ihren Besuch.
17:00 Uhr Heimfahrt
Fahrpreis: Erwachsene: Fr. 20.-, Kinder und Jugendliche, Fr. 10.-
Anmeldungen bis 28. Sept. ans Pfarramt Menzingen, 041 757 00 80
Der Pfarreirat Neuheim freut sich auf Ihre Teilnahme.

Seniorenkreis / Jassen und Spielen

Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zum Jass- und Spielnachmittag am Mittwoch, 23. September um 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten.

Familiebrugg

- **Kinderartikelbörse mit Besuch vom Kasperli**: Mittwoch, 23. September, 14.00 bis 16.00 Uhr in der Schützenmatt. Von Kinderkleidern bis zum Kindervelo. Bei uns können Sie einen Tisch für 15 Franken mieten und Ihre Sachen selbst verkaufen. Um 15.00 Uhr kommt der Kasperli und erzählt den Kindern eine Geschichte. Anmeldungen für Tischmiete bis Dienstag, 22. September bei Corinne Kramer (041 755 05 56 oder davekramer@davekramer.ch)
- **Düda düda..die Polizei kommt**: Mittwoch, 30. September, 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Parkplatz Schützenmatt. Wir können ein Polizeiauto genau anschauen, alle unsere Fragen stellen und die Polizisten hautnah erleben. Eingeladen sind Kinder ab drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kosten Fr. 3.00 pro Kind.

Frauen Menzingen / Gedenkgottesdienst

Donnerstag, 1. Oktober, 20.00 Uhr in der St.-Anna-Kapelle
Auch dieses Jahr wollen wir wieder zusammen Gottesdienst feiern. Einen Platz in dieser Feier haben besonders die verstorbenen Frauen aus unserem Verein. Anders als in den letzten Jahren findet der Gedenkgottesdienst nicht auf dem Gubel statt, sondern in der St.-Anna-Kapelle. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstteilnehmerinnen und anschliessend auf einen gemütlichen Abend bei Kaffee und Kuchen im Vereinshaus.
Gruppe Liturgieoase

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
kein Gottesdienst in Neuheim
17:00 Pastoralraumtreffen: Gottesdienst aller Gläubigen vom Berg **auf dem Gubel**

Sonntag, 20. September
Bettag/Erntedank
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg und Dorothea Wey
Mitwirkung der Kindertrachtentanzgruppe
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Bettagsopfer

Donnerstag, 24. September
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg anschliessend Pfarreikaffee

Freitag, 25. September
19:00 Einstimmung Mitarbeiter- und Ehrenamtlichenanlass

Samstag, 26. September
18:00 Wortgottesdienst mit Kommunion mit Dorothea Wey
Orgel: Regula Wittwer
Flöte: Zita Annen

Sonntag, 27. September
Kirchweihfest im Chilbizelt
09:45 Wortgottesfeier ohne Kommunion mit Dorothea Wey
Mitwirkung: Jodelchörli Ägerihell
Opfer: Caritas, Flüchtlingstragödie
12:00 Glockenläuten zum Jahrestag des Attentats 2001 im Zuger Kantonsrat

Donnerstag, 1. Oktober
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 3. Oktober
18:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Oktober
10:15 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kirchweihfest im Chilbizelt

Bitte beachten Sie, dass der Gottedienst am Sonntag bereits um 9.45 beginnt.

Wir gratulieren

Frau Marie Gisler-Arnold feiert ihren 84. und Herr Adelbert Emil Steiner-Nussbaumer seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Unsere neuen Ministranten

Pfarreiwallfahrt nach Hergiswald

Hergiswald ist wohl der schönste, reichste und kunsthistorisch bedeutendste Wallfahrtsort des Kantons Luzern. Seine Deckengemälde, die Loreto-Kapelle, der Felixaltar, die Stigmatisation des hl. Franziskus und vieles andere machen ihn zu einem europäisch einmaligen Ort.

- 13:00Uhr Abfahrt in Neuheim, (Poststrasse)
- 15:00 Uhr Pilgerandacht in der Wallfahrtskapelle
- 17:00 Uhr Heimfahrt
- Fahrpreis: Erwachsene: Fr. 20.-, Kinder: Fr. 10.-
- Anmeldungen bis 28. Sept. an Pfarramt Neuheim 041 755 25 15 oder pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Der Pfarreirat Neuheim freut sich auf Ihre Teilnahme

Familientreff
Äpfel auflesen, Mittwoch, 23. Sept.

Der Anlass musste auf den 23. 9. verschoben werden.

- Treffpunkt: 14 Uhr, Lindenhalle; Kosten Fr. 5.-
- Anmeldung bei Pascale Amrhein, 079 915 70 91 oder p.amrhein@fgneuheim.ch

Knirpsenkafi
Donnerstag, 24. September

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

Babysitterkurs
Samstag, 24. und 31. Oktober

Du wirst vertraut mit der Entwicklung des Babys und des Kleinkindes. Du lernst Schöppeln, Wickeln usw. Du befasst dich mit der Unfallverhütung.

- **Information und Anmeldung: bis 25.09.15** bei Silvia Campaña, 041 755 25 21 oder s.campana@fgneuheim.ch

Samstag, 19. September, 17 Uhr

Senioren «Wanderclub Linde»
Dienstag, 29. September: Strada alta

- Treffpunkt: ?? Uhr, bei der alten Post
- Information und Anmeldung bei Urs Meyer, Tel. 079 447 07 59 oder urs.meyer@datazug.ch

Tages-Ausflug der Senioren
Dienstag, 6. Oktober

- Treffpunkt: 8 Uhr, Poststrasse, Neuheim
- **Anmeldung bis 1. Oktober** bei Antoinette Doswald, 041 755 21 65 oder alois.doswald@bluewin.ch

Verabschiedung von Cäcilia Hegglin als Lektorin

20 Jahre lang engagierte sich Cäcilia Hegglin als Lektorin in unserer Pfarrei. Nun möchte sie etwas kürzer treten und gibt deshalb ihr Amt ab. Wir danken Cäcilia Hegglin ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz als Lektorin und Kommunionspenderin und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.
Für das Pfarreiteam: Dorothea Wey

Rückblick Sunntigsfiir vom 30. August „Jesus verzellt Gschichtä"

Die erste Geschichte, die Jesus uns erzählt ist die vom **Sauerteig, den eine Frau in einer riesigen Menge Weizenmehl – 24kg! - versteckt. Sie gibt Salz und Wasser dazu und wartet so lange, bis alles durchsäuert ist.**
Wir unterhalten uns über die Geschichte: Eine Frau, die mit so viel Mehl Brot backen will, haben wir noch nie gesehen. Und warum versteckt sie Sauerteig in dem vielen Mehl? Weisst du weshalb?
Ja, Gott hat seine Liebe überall auf der ganzen Welt versteckt, obwohl wir sie nicht sehen können. Auch in jedem Menschenherz hat er sie sachte versteckt… Also, falls du es gar nicht merkst, Gott hat seine Liebe auch in dich gelegt - und manchmal kannst du sie spüren!... Und oft kannst du sie sogar erleben, die Liebe Gottes, wenn sie, wie der Sauerteig, alles durchdringt und verändert!
Möge diese grosse Liebe Gottes unter uns wohnen und unser Zusammenleben ganz durchdringen!
Das Sunntigsfiirteam, Nächste Sunntigsfiir: Sonntag, 8. November; Fotos und Bericht siehe unter www.pfarrei-neuheim.ch/sunntigsfiir.html

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Sa, 19. September - Hl. Januarius
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern*
So, 20. September - Eidg. Bettag
10.00 Gemeinsamer Bettagsgottesdienst in Meierskappel mit unseren Chören*
Kein Gottesdienst in Risch
Montag, 21. September - Hl. Matthäus
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Do, 24. September - Hl. Rupert & Virgil
19.30 Hl. Messe in Risch mit Immensee-Missionar
Samstag, 26. September
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Immensee-Missionar & Bert Achleitner, Orgel
Sonntag, 27. September
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*
12.00 Glockengeläute für die Opfer von Gewalt (Jahrestag Zuger Attentat)
Montag, 28. September - Hl. Wenzel
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Mittwoch, 30. September
07.40 Schulgottesdienst in Holzhäusern*
Do, 01. Oktober - Hl. Theresia Lisieux
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*
Samstag, 03. Oktober
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*
Erntedanksonntag, 04. Oktober
10.30 Feierlicher Erntedankgottesdienst in St. Verena Risch mit mggr Seniorband & Buurechörli Lozärnerland, anschl. Erntedankapero*

Kollekten

19. - 20. September: Inländische Mission
26. - 27. September: Bistum Basel
03. - 04. Oktober: Frauenkontakt Risch

Gedächtnisse

Sonntag, 27. September, 10.30, Risch
Dr. Giuseppe Cattaneo-Sybers
Sonntag, 04. Oktober, 10.30, Risch
1. Jahrzeit für Erika Kaiser-Meier
Urs Aschwanden-Meier
Alois & Marie Camenzind-Müller, Weidhof
Marie & Anton Gügler-Gwerder
Prof. Dr. Alois Gügler & seine Eltern

Taufen

Anna Leona Lottenbach
Mila Lussi
Lou Keanu Spörri
Julien Herzog
Jael Annika Borner

Frauenkontakt Risch

- **FKR Seniorenjass**

Donnerstag, 24. September, 14.00, Interessierte Senioren treffen sich zum gemütlichen Jassen in der Rischer Stube.

Erntedankfest - 04. Oktober

Am Sonntag, 04. Oktober, wird der feierliche 10.30-Erntedankgottesdienst als Jodlermesse mit dem Buurechörli Lozärnerland und der mgrr Seniorband musikalisch umrahmt.
Um unsere Pfarrkirche schön zu schmücken, nehmen wir am Samstag, 03. Oktober, ab 16.00 in Risch sehr gerne Ernte-Gaben zur Dekoration entgegen. Allen, die Früchte und Gaben zur Verfügung stellen, danken wir ganz herzlich. Die Erntegaben kommen der ZuWeBe in Baar zugute.

Kollekten in Risch

Januar bis Ende August

Diaspora- Bergpfarreien	Fr.	639.20
Sternsingen	Fr.	10221.25
S-Fonds Mutter-Kind	Fr.	753.05
Bistum Basel	Fr.	593.80
Soziale Zwecke	Fr.	925.70
Ärzte ohne Grenzen	Fr.	1211.05
Mission Immensee	Fr.	601.85
St-Charles Pruntrut	Fr.	470.55
Bistum Basel	Fr.	519.85
Insieme Cerebral	Fr.	514.40
Christen im Hl. Land	Fr.	906.00
Fastenopfer	Fr.	5280.80
ZuWeBe Baar	Fr.	1462.90
Bistum Basel	Fr.	513.10
Blindenschule Baar	Fr.	1191.10
Josefsopfer	Fr.	485.70
Frauenhaus Luzern	Fr.	912.30
ZKF	Fr.	445.35
St. Beat Luzern	Fr.	554.25
Medienopfer	Fr.	458.75
Flüchtlingshilfe	Fr.	949.95
Papstopfer	Fr.	473.35
Kinderheim Hagendorn	Fr.	615.45
Rischer Sola15	Fr.	894.10
Lassalle Haus Edlibach	Fr.	372.65
Caritas Schweiz	Fr.	442.45
Schweizer Berghilfe	Fr.	1617.05
Bistum Basel	Fr.	439.10
Renov. Meierskappel	Fr.	827.15
Soziale Zwecke	Fr.	735.95
Theol. Fak. Luzern	Fr.	433.30

Vielen Dank für all Ihre Spenden.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

Eucharistiefeier (E) / Kommunionfeier (K)

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Festgottesdienst (E) im Pastoralraum der Pfarreien Risch-Rotkreuz-Meierskappel mitgestaltet von den Kirchenchören Risch und Rotkreuz

Donnerstag, 24. September
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 26. September
17.00 Ökum. Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest vorbereitet von der ökumenischen 2. Klasse mit Gabi Imhof, Frauen der FAM, ev.-ref. Pfarrer Rüdiger Oppermann und Rainer Groth; **anschl. Apéro**

Sonntag, 27. September
Erntedank
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider und Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet vom «Echo vo de Burg»; anschl. Apéro**

Donnerstag, 1. Oktober
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 4. Oktober
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 27. September, 09.15
Gestiftete Jahrzeit für Regina und Josef Huber-Wirth, Oberbuonas; für Alice Kuster-Dönni, Oberbuonas; für Bertha und Josef Langenegger-Leu

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN - Herbstsammlung 2015

Herbstsammlung vom 28. Sept. bis 24. Okt.
Jeder achte Mensch in der Schweiz ist von Armut im Alter betroffen. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 28. September bis 24. Oktober sind wieder freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kt. Luzerns unterwegs, um persönlich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gesammelten Geldes wird für die Altersarbeit in Meierskappel eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.
Pro Senectute Kanton Luzern
Alicia Holzer, Ortsvertretung

Rotkreuz
U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55

GOTTESDIENSTE

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September
kein Gottesdienst in Rotkreuz
10.00 Gemeinsamer Gottesdienst des Pastoralraums in der Pfarrkirche Meierskappel, Eucharistiefeier Thomas Schneider, Predigt Rainer Groth, musikalisch begleitet von den Kirchenchören Risch und Rotkreuz

Montag, 21. September
09.00 Rosenkranz

Dienstag, 22. September
19.30 Elternabend Firmung

Mittwoch, 23. September
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 25. September
07.30 Schülergottesdienst

26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 27. September, Kirchweihe
10.15 Festgottesdienst zur Kirchweihe, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Hanspeter Gloor, der Kirchenchor singt die «Missa brevis St. Joannis de Deo» (Kleine Orgelmesse) von Joseph Haydn mit Sopranistin Kamila Dudova, begleitet von einem Streicherensemble

Montag, 28. September
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 30. September
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Monatspunkt im Verenasaal

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag (mit Krankensalbung am 2. Oktober)
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 23. September (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

20.9. Inländische Mission
27.9. Glückskette – Flüchtlingshilfe

Schülergottesdienst

Freitag, 25. September, 07.30 Uhr
Alle Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen!

Abend der Ehrenamtlichen

Die Pfarreileitung lud, als Dankeschön für die im vergangenen Jahr geleisteten ehrenamtlichen Dienste innerhalb der Pfarrei, in den Tierpark Goldau ein. 97 Personen folgten der Einladung und erlebten einen interessanten Sommerabend.
Auf dem Streifzug in mehreren Gruppen führten uns die Tierpark-Ranger durch die Freilaufzone, brachten uns den Tierpark, seine Aufgaben und Pläne näher und stellten uns natürlich seine Bewohner vor. Die Dimensionen des Parks liessen sich in der einstündigen Führung nur erahnen: Auf 34 Hektaren ursprünglicher Natur können Hirsche, Wölfe, Bären, Luchse und Greifvögel aus nächster Nähe beobachtet werden. Rund 100 heimische und europäische Wildtierarten haben in den grosszügigen Gehegen eine artgerechte Heimat gefunden. Die Ranger machten uns mit Materialien die Biologie begreifbar: zum Beispiel wurde uns mit einer milchigen Folie vor Augen geführt, wie schlecht Wildschweine sehen können. Wir erfuhren, dass viele Tierarten im Laufe der Zeit ausgerottet wurden. Rothirsch und Wildschwein haben sich ihren angestammten Lebensraum von alleine zurück erobert, andere Arten wie Bartgeier und Wisent sind auf die Unterstützung des Menschen angewiesen. Mit grossem Interesse folgten wir den Ausführungen über das Verhalten der Zugvögel, allen voran dem Waldrapp. Der bekannte Waldrapp «Shorty» verlor auf dem Weg in den Süden während einem Zwischenhalt im Raum Zugersee seine Kumpanen und überwinterte hier. Im Tierpark Goldau wurde er betreut und nach dessen Genesung wieder zurück nach Deutschland zu den Artgenossen gebracht.
Im Restaurant «Grüne Gans» fand die interessante Führung in der Dämmerung einen gediegenen Abschluss mit einem feinen Grill- und Salatbuffet inklusive Dessert.
An dieser Stelle sei den verantwortlichen Organisatoren, allen voran Monika Huwiler und Roger Kaiser, herzlich gedankt.

Urs Egloff

Elternabend Firmung 2016

Die Eltern der Sechstklässler, deren Kinder im Jahr 2016 das Sakrament der Firmung erhalten, sind herzlich zum Elternabend eingeladen:
Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr,
Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmatt, Rotkreuz

Familientreff – Kinderkleiderbörse

Annahme: Freitag, 18. September 14–17 Uhr,
Verkauf: Samstag, 19. September 9–11 Uhr
Auskunft und Kundennummer:
B. Aregger 041 790 41 69, S. Kellmann 041 790 06 17

Familientreff – Chrabbel und Fröschli

Montag, 21. September, 9.30–11 Uhr
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Daniela Marty, danibaumi@hotmail.com

Familientreff – Ausflug

Besuch auf dem Schluechthof in Cham
mit anschliessendem Imbiss und Spielplatzbesuch
Mittwoch, 23. Sept., Treffpunkt: 14.30 Uhr Bahnhof Rotkreuz, S-Bahn Richt. Cham Alpenblick oder 15 Uhr direkt beim Schluechthof
Auskunft: Daniela Marty 041 790 02 84 oder Andrea Suter 041 544 80 85

Familientreff - Feuerwehrbesuch

Mittwoch, 30. Sept., 14 – ca. 16 Uhr
beim Feuerwehrgebäude, Birkenstr. 41, Rotkreuz
Anmeldungen bis 22. Sept. an: Petra Portmann, Eichmatt 2, petra.portmann@datazug.ch oder Conny Peter, Küntwilerstr. 23, conny.peter@datazug.ch

Meditatives Tanzen

Dienstag, 29. September, 19.30–21 Uhr
Pfarrkirche Rotkreuz, Leitung: Walter Wiesli
Auskunft: 041 790 13 83

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 1. Oktober, 11.30 Uhr
Restaurant Aparthotel

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel in der Pfarrkirche Meierskappel. Die Kirchenchöre Risch und Rotkreuz singen gemeinsam von J. Hilber die Messe «Pro Patria» sowie «Stella Maris». Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Testament – Nachlass regeln

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr
Verenasaal, Dorfmatt, 1. OG, Rotkreuz
Im Auftrag von Brücke Le pont gibt Reto Marbacher, Jurist, Auskunft über ein Thema, das uns alle betrifft.

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88
Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19. September
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Simone Zierof, Pastoralassistentin

Sonntag, 20. September
10.15 **Pfarrkirche-** ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Buss- und Bettag mit Christian Kelter, Diakon, Pfarrerin Aline Kellenberger und Amira Hafner-Al Jabaji
Musikalische Mitwirkung «Sing-mit» Chor Kinderkirche
20.00 **ref. Kirche** - Taizé Gebet

Dienstag, 22. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** -Wortgottesfeier

Donnerstag, 24. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 25. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 26. September
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey

Sonntag, 27. September
09.30 **Pfarrkirche -** Weggottesdienstmit Pater Jean-Uriel Frey

Dienstag, 29. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. September
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier

Donnerstag, 1. Oktober
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 2. Oktober
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung im Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Wilhelmina Herger-Kieliger * 1938
Karl Villiger *1926

Erntedank & Weg-Gottesdienst
Sonntag 27. September - 9.30 Uhr

Im ersten Weg-Gottesdienst dieses Schuljahres feiern wir gemeinsam mit den neuen Erstkommunionkindern Erntedank. Die Zweitklässler beschäftigen sich im Moment mit der Schöpfung Gottes. Die Kinder starten an diesem Sonntag ihren Erstkommunionweg. Dankbar wollen wir alle zusammen dieses Erntedankfest feiern. Dies tun wir mit lebendigen Liedern, der Weg-Gottesdienstband und mit allen, die sich auf dem Weg des Glaubens befinden – mit Ihnen, liebe Pfarreiangehörige! Wir freuen uns auf Sie!

Elternabend Erstkommunion
Dienstag, 29.September - 19.30 Uhr
im Saal Heinrich von Hünenberg

Es ist wieder soweit. Wir starten mit den diesjährigen Zweitklässlern und machen uns gemeinsam auf den Weg zu ihrer Erstkommunion am 22. Mai 2016. Wir möchten, dass ihr Fest ein wirkliches Fest des Glaubens wird. Was braucht es dafür?
Wir laden alle Erstkommunioneltern zum Elternabend ein und wollen gemeinsam überlegen, wie wir die Vorbereitungen miteinander gestalten und so zu einer guten Erfahrung für alle machen können.
Wir hoffen auf einen interessanten Abend und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.
Das Erstkommunionsteam

„Viele Sprachen. Ein Gott". Ökumenischer Gottesdienst mit Gedanken zum Bettag.

Am Eidgenössischen Dank- Buss- und Bettag laden wir Sie erstmals zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Dies, um **10.15 Uhr, in der Kirche Heilig Geist.**
Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst vom Chor „Sing-mit". An Stelle einer Predigt formuliert Amira Hafner-Al Jabaji Gedanken zum Zusammenleben der Kulturen und Religionen in der Schweiz.
Amira Hafner-Al Jabaji moderiert seit Januar 2015 die «Sternstunde Religion» im Schweizer Fernsehen. Die in Bern geborene islamische Religionswissenschaftlerin arbeitet daneben als freie Journalistin und Kolumnistin und ist Mitglied in verschiedenen Gremien zu den Themen Integration und interkulturelle Fragen. 2011 wurde sie für ihr Engagement für den Dialog zwischen den Religionen mit dem Anna-Göldi-Preis ausgezeichnet.
Im Anschluss sind Sie alle zum Apéro ins neu renovierte Pfarreiheim eingeladen.
Die Kollekte nehmen wir auf für das Zuger Integrationsprojekt „Nightingale". Dort treffen sich zukünftige Lehrpersonen der PHZ Primarschulkinder mit Migrationshintergrund und/oder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Elternhäusern, gestalten gemeinsam ihre Freizeit und geben sich so gegenseitig Einblick in ihren unterschiedlichen (kulturellen) Hintergrund und die vielfältigen Lebenswelten. „Nightingale" vermittelt somit zukünftigen Lehrpersonen den Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt in der Schule. Die Kinder lernen ihrerseits für sie neue und sinnvolle Freizeitbeschäftigungsmöglichkeiten kennen, erhalten durch die Mentor/innen ein positives Rollenvorbild und verbessern ihre Sprachkenntnisse.
Herzlich laden ein
Aline Kellenberger, Pfarrerin und
Christian Kelter, Diakon

Kinderkirche
Sonntag 20. September - 10.15 Uhr

Liebe Kinder
Manchmal wäre ich gern grösser, schneller, besser als alle anderen. Ihr auch? In der nächsten Kinderkirche hören wir von Jesus und seinen Freunden, die auch mit diesem Thema beschäftigt sind. Kommt doch auch und bringt eure Freunde mit! Wir laden euch herzlich ein! Auch Kiki, die Kirchenmaus , hat ein paar von ihrem Kollegen eingeladen.
Das Kinderkirchenteam

»Lagerrückblick 2015
25. September - 19.30 Uhr
im Saal Heinrich von Hünenberg

…und wieder einmal sind zwei unvergessliche Blauringlager vorbei! Wie jedes Jahr durften wir im UFLA und im SOLA viele wundervolle Momente und aufregende Abenteuer zusammen erleben. Um die Erlebnisse nochmals Revue passieren zu lassen und in Erinnerungen zu schwelgen, laden wir euch alle ganz herzlich zu unserem diesjährigen Lagerrückblick ein.

Natürlich freuen wir uns auch diejenigen Blauringmädchen und ihre Familien zu sehen, die im Lager nicht dabei sein konnten und trotzdem neugierig sind, was wir alles erlebt haben. Und falls ihr jemanden kennt, zum Beispiel eine gute Freundin, die auch gerne mal sehen würde, wie so ein Blauringlager aussieht, ist sie ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Eure Blauring-Leiterinnen

Bibelgarten
Samstag, 26. September 13.30 Uhr
«Das Himmelreich ist wie ein Senfkorn, das gesät wird. Es ist das kleinste Korn, aber es wächst zum grossen Baum»

Einladung an alle Naturliebhaber! Entdecken wir die Bibel als Anleitung für unseren Pfarreigarten. Helft mit an unserem Gemeinschafts-Projekt «Bibelgarten». Wir treffen uns vor der Kirche wo ein grosses leeres Beet darauf wartet neu bepflanzt zu werden.
Dominik Isch

Kontakt Hünenberg

- Kleider- und Spielwarenbörse im Herbst 23.9.15
- Herbstliche Tipps zum Einwintern, Gestalten und Dekorieren 21.10.15 (Anmeldung 30.9.15)

Tagesausflug Kreis der Gemütlichen
Donnerstag, 24. September 2015

Giessbach/Giessbachfälle/Brienzersee
Abfahrt: 08.40 Uhr Kirchenparkplatz Hünenberg
08.45 Uhr Zythus
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr/18.15 Uhr
Kosten: Carfahrt, Schifffahrt und Mittagessen Fr. 70.-
Anmeldung: **bis Freitag, 18.9.2015**
an Rita Herzog 041 - 780 75 77
an Bernadette Suter 041 - 780 47 20

Samichlaus 2015

Auch in diesem Jahr wird der Samichlaus viele Stunden in Hünenberg von Haus zu Haus ziehen und Familien besuchen. Gerne erwartet er auch im Wald die vielen kleinen und grosen Kinder . Wir alle freuen uns schon auf die leuchtenden Kinderaugen und die unvergesslichen Stunden zu Beginn der Adventszeit.
Dieses Angebot verdanken wir vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Aus diesem Grund freut sich der Samichlaus über jeden Batzen und jedes Nötli, dass in seinem Kässeli landet. Mit diesem Geld werden nicht nur die Kleider in Schwung gehalten, sondern auch das traditionelle Chlausenznacht finanziert..
Sie können sich vom 26.- 28. Oktober für den Waldsamichlaus oder vom 26. Oktober - 16. November für einen Hausbesuch anmelden.

Ökumenische Sternwanderung
Samstag 17. Oktober 2015

Anfang Dezember findet in Paris die UN-Klimakonferenz statt. Im Kanton Zug wollen uns auch mit dem Thema „Klimagerechtigkeit" befassen, deshalb machen wir uns auf den Pilgerweg zum Ziegeleimuseum in Hagendorn. 10.00 Uhr Ankunft der Gruppen.
15.30 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche Cham.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 19. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Bettagsopfer für die Inländische Mission

Werktage vom 21. - 25. September
Mo 14.00 Schulmesse
16.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 26. September
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. September
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Werktage vom 28. September - 2. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier
14.00 Schulmesse
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 3. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
16.30 Eucharistiefeier mit «Familie Mariens»

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Samstag, 26. September, 09.00 Uhr:

Dreissigster:
Franz Carlen-Regenscheit, Löbernstrasse 10
Werner Schoch-Wanner, Luzernerstrasse 42
Gest. Jahrzeiten:
Rita und Herbert Engel-Haas, Alpenblick 3
Margherita Oswald-Stoiber, Alterszentrum Büel
Rosa Sidler-Stutz, Rehhalde 24, Hagendorn
Samstag, 3. Oktober, 09.00 Uhr:
Gest. Jahrzeit:
Margrith und Paul Fuchs-Renggli, Duggelistrasse 24
Jahrzeiten:
Paul Anton Fuchs, Moritzstrasse 6
Apollonia Hübscher-Leu, Hof Niederwil

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 27. September - Wilerchilbi
10.30 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

UNTERER KREIS

Dienstag, 29. September
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn

ST. ANDREAS

Donnerstag, 1. Oktober
18.00 Rosenkranzandacht

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

9. September: Josef Hausheer-Meyer, Pflegezentrum Ennetsee

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:
Samstag, 26. September 2015:
in der Kirche St. Nikolaus Auw
Davide Gorgati und Tanja Meyer, Cham
in der Pfarrkirche St. Jakob Cham
Christian Sigrist und Jincy Parukanil, Zug

Musik im Gottesdienst

Am **Samstag, 19. September um 18.00 Uhr** singt der Männerchor Zug-Cham im Vorabendgottesdienst.
Am **Bettag, 20. September um 09.00 Uhr** wird der Gottesdienst von Fusako Sidler, Querflöte und Heini Meier, Orgel musikalisch umrahmt.
Am **Bettag um 10.30 Uhr** singt der Kirchenchor folgende Stücke:

- «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» (Friedrich Philipp Silcher)
- «Bitten» (L.v. Beethoven)
- «Herr, ich will dir danken» (August Eberhard Müller)
- «Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott» (Andreas Ruuth, Klaus Heizmann)
- «Gott, wenn du uns segnest» (Klaus Heizmann).

Der Chor wird von unserem Organisten Heini Meier und den Kirchenbläsern der Musikgesellschaft Cham begleitet.

Konzert Chor Audite Nova

Johann Sebastian Bach–Messe h-Moll
Samstag 19. September 2015, 20.00 Uhr und **Sonntag, 20. September 2015, 17.00 Uhr**, in unserer Pfarrkirche St. Jakob.
Mitwirkende: Chor Audite Nova Zug, Capriccio Barockorchester, Nuria Rial (Sopran), Ingrid Alexandre (Alt), Jakob Pilgram (Tenor), Markus Volpert (Bariton).
Werkeinführung durch Gabriela Kägi, SRF2, eine Stunde vor Konzertbeginn im Pfarreiheim
Vorverkauf: www.auditenova.ch, Tel. 0900 441 441, Poststellen mit Ticketverkauf.

Wilerchilbi

Am **Sonntag, 27. September um 10.30 Uhr** beginnen wir mit einem Gottesdienst. Der Kirchenchor Niederwil singt die Toggenburger-Messe. Der Chor wird von der Sopransolistin Nicola Brügger sowie von zwei Klarinetten, gespielt von Eve und Emil Steiner, begleitet.
Anschliessend offerieren die Wiprächtswiler einen Apéro.
Ab 11.00 Uhr Chilbibetrieb mit diversen Spielen.
Um 20.00 Uhr Überraschungsauftritt von den Bibersee-Nixen.

Werktagsmessen im Oktober vor dem Marienaltar

Im Marienmonat Oktober werden wir wie letztes Jahr die Werktagsmessen von Dienstag bis Freitag (mit Ausnahme der Beerdigungsmessen) beim Marienaltar feiern. Wir laden alle Gottesdienstteilnehmer ein, im entsprechenden Viertel der Kirche Platz zu nehmen.
So können wir in guter Gemeinschaft Maria als Rosenkranzkönigin feiern, wie sie auf unserem Altarbild dargestellt ist.

Rosenkranzandacht

Zum ersten Rosenkranzgebet im Oktober laden wir Sie am **Donnerstag, 1. Oktober um 18.00 Uhr** in die Kapelle St. Andreas ein.

Gebetstag zu Ehren der Mutter aller Völker

Die Schwestern der Familie Mariens laden ein zum 14. Gebetstag zu Ehren der Mutter aller Völker:
Samstag, 3. Oktober 2015, in der Pfarrkirche St. Jakob.
Programm
13.00 Uhr Stille Eucharistische Anbetung
13.30 Uhr Kreuzweg mit Lichtbildern und Texten aus der Heiligen Schrift und mit Betrachtungen von Heiligen
14.30 Uhr Vortrag mit Lichtbildern von P. Paul Maria Sigl zum Thema «Gott schenkt den Frieden der Welt durch Maria»
16.00 Uhr Pause
16.30 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt
Erneuerung der Weihe an das makellose Herz Mariens
ab 13.00 Uhr Beichtgelegenheit.
Für Kinder ab vier Jahren wird von der Schwestern der Familie Mariens ein Kinderhort geführt.
Der Vorabendgottesdienst um **18.00 Uhr entfällt.**

Der Kirchenchor sucht Verstärkung

Chorprojekte für Advent und Weihnachten 2015 in Cham
Der Kirchenchor Cham wird für den ersten Adventssonntag mehrstimmige Gesänge aus der Russisch-Orthodoxen Liturgie und für die Mitternachtsmesse an Weihnachten die Pastoralmesse in F-Dur von Anton Diabelli einstudieren. Für diese zwei Projekte sucht der Chor Verstärkung. Interessierte Sängerinnen und Sänger dürfen gerne unverbindlich an einer Probe teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Notenmaterial wird zur Verfügung gestellt.
Die Proben für Advent und Weihnachten finden ab **24. September** jeweils am Donnerstag von 20.00 – 21.45 Uhr im Singsaal des Schulhauses Städtli 1 in Cham statt. Am Donnerstag, 24. September bietet der Dirigent, Thomas Huwyler, um 19.20 Uhr eine kurze Einführung in das Werk von Anton Diabelli an.
Präsidentin Alice Gwerder, Tel. 041 780 77 49
alice.gwerder@gmx.ch

International Group - Wanderung Hochstuckli

Eine kleine Gruppe versammelte sich am 23. August um von Mostelberg nach Ibergeregg zu wandern. Das Wetter war bewölkt und angenehm warm. In der Haggenegg wohnten wir der hl. Messe in der Maria-Kapelle bei. Wir genossen die herrliche Aussicht und kamen ohne Regen nach Hause, gestärkt von der herrlichen Alpenluft.
Roswitha Gómez

KIDS-KLEIDERBÖRSE in Cham

alles vom Baby bis zum Teenie.
Was: Gerne nehmen wir gut erhaltene und saubere Artikel in den Verkauf:
Winterkleider bis Grösse 164, Schuhe bis Grösse 40, Babyartikel, Bettwäsche, Absperrgitter, Wintersportartikel, Dreirad- und Kindervelos, Kickboards, Kinderwagen, Spielwaren, Autositz (TÜV ECE R 44.03 oder 44.04), usw., gebraucht, modisch und in gutem Zustand.
Ort: Pfarreiheimsaal Cham
Annahme: **22. September,** 14.00 – 18.00 Uhr
Verkauf: **23. September,** 09.00 – 14.00 Uhr
Rücknahme: **23. September,** 17.30 – 18.30 Uhr.
Verkauf nur mit Kundennummer möglich! Erhältlich vom 7. – 20.09.2015 per E-Mail: kidskleiderboerse.cham@gmail.com oder über die Homepage: www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com. Im Notfall unter 041 780 06 68.
Die Kommission beträgt 20%.
Pro Kundennummer max. 40 Artikel, davon max. 5 Spielsachen und 5 Paar Schuhe.
Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen.
Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt.
Für fehlende Artikel wird keine Haftung übernommen.
Im Saal sind keine Kinderwagen erlaubt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FT - Purzelhöck

Nächster Treff am **Mittwoch, 30. September**, von 09.30 - 11.30 Uhr im Pfarreiheim Cham.
Auskunft:
Maike.elverfeldt@familientreffcham.ch

FG - Chamer Nacht-Koffermärt

Viele Hobbykünstlerinnen aus Cham und Umgebung präsentieren wunderschön gestaltete Koffer mit ihren handgefertigten kleinen Kunstwerken und bieten diese zum Verkauf an. Zudem erwartet Sie neu ein kleiner Bücherflohmarkt und Aktivitäten-Tische.
Unser Koffermärt mit 40 Kofferplätzen macht gluschtig aufs Schenken oder darauf, sich selbst künstlerisch zu betätigen**.**
Mittwoch, 30. September, 19.00 – ca. 21.30 Uhr, Pfarreiheim Cham, Saal
Möchten Sie selber einen Koffer präsentieren? Sofortige Anmeldung bei Yvonne Murer, Tel. 041 780 32 48.

Seniorenwanderung

Mittwoch, 23. September.
Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Cham.
Abfahrt: 12.59 mit S1 bis Rotkreuz, 13.22 S26 bis Mühlau.
Wanderleitung: Lisa Herms, Tel. 041 780 63 60
Route: Mühlau - Ob. Reussegg - Wanne - Meienberg - Brand - Sins
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 (Anforderung: mittel).
Rast: Kaffeestube im Amtshaus Meienberg.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 19 settembre
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Bertoldo Mariano

Domenica, 20 settembre
09.30 Baar, S. Anna
18.00 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordo per Caterina, Salvatore e Concetta Guerrisi, don Leandro

Martedì, 22 settembre
19.00 Zug, St. Johannes, **chiesa**
Ricordo per Tota Immacolata

Giovedì, 24 settembre
19.30 Unterägeri, Marienkirche

Sabato, 26 settembre
16.00 Zug, Centro Italiano

Domenica, 27 settembre
09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Martedì, 29 settembre
19.00 Zug, St. Johannes, **chiesa**

Giovedì, 1 ottobre
19.30 Unterägeri, Marienkirche

AVVISI

Battesimi

Mazzotta Dylan di Giuseppe e Biagioni Angeli Catja, Baar
Antenore Alyssia Tiziana e Ariana Anna di Antonio e Lutz Andrea, Gisikon
Auguriamo alle famiglie tanta felicità ed il sostegno quotidiano del Signore.

Le collette di agosto

Villagio Pestalozzi per bambini	156.10
Telefono Amico	209.25
Vittime prevenzione sociale	236.40
Aiuto familiare Cantone Zug	426.85
Domenica della Caritas	276.05

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Preghiera per la nostra terra

Dio onnipotente,
che sei presente in tutto l'universo
e nella più piccola delle tue creature,
Tu che circondi con la tua tenerezza
tutto quanto esiste,
riversa in noi la forza del tuo amore
affinché ci prendiamo cura
della vita e della bellezza.

Inondaci di pace,
perché viviamo come fratelli e sorelle
senza nuocere a nessuno.

O Dio dei poveri,
aiutaci a riscattare gli abbandonati
e i dimenticati di questa terra
che tanto valgono ai tuoi occhi.

Risana la nostra vita
affinché proteggiamo il mondo
e non lo deprediamo,
affinché seminiamo bellezza
e non inquinamento e distruzione.

Tocca i cuori
di quanti cercano solo vantaggi
a spese dei poveri e della terra.

Insegnaci a scoprire il valore di ogni cosa,
a contemplare con stupore,
a riconoscere che siamo profondamente uniti
con tutte le creature
nel nostro cammino verso la tua luce infinita.

Grazie perché sei con noi tutti i giorni.
Sostienici, per favore, nella nostra lotta
per la giustizia, l'amore e la pace.

Papa Francesco

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

20.9. – 26.9.2015

So Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
08.00 Eucharistiefeier
11.30 Mittagsgebet, anschliessend Hl. Stunde und Anbetung
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

27.9. – 3.10.2015

So 08.00 Eucharistiefeier
18.00 Pluie de roses. Gebetsabend mit der Hl. Thérèse von Lisieux: Die kleine Karmelitin hat einen Rosenregen von Gnaden für all jene versprochen, die sich ihrer Fürbitte anvertrauen. Vesper entfällt.
Di Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael
18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 20.9. und 27.9.2015

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktage, 21.9. – 3.10.2015

jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus

z.Zt. im Kloster Menzingen
www. lassalle-haus.org

Jeden So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.10 Gottesdienst

Im Kloster Menzingen

Mo/Fr 06.35 – 07.35 Zenmeditation
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation

In der Reformierten Kirche Zug

Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 20.9. und 27.9.2015

08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 21.9. – 3.10.2015

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 20.9. und 27.9. 2015

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 28.9. – 3.10.2015

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntage, 20.9. und 27.9.2015

08.30 Eucharistiefeier

Werktage, 21. – 26.9.2015

Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Werktage, 28.9. – 3.10.2015

Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier
Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

20.9. – 26.9.2015

So Bettag
09.00 Eucharistiefeier, Kirche; Anschliessend Anbetungsstunden bis zur Vesper
17.30 Vesper und Segen
Mo/Mi/Do/Sa 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

27.9. – 3.10.2015

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen

Mo/Mi/Do/Sa 06.45 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 19. September

Wort zum Sonntag. Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 20. September

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Vitus in Laa an der Thaya/Österreich. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Bettag aus Grand-Lancy GE. > SRF 1, 10 Uhr

Mittwoch, 23. September

Die erschöpfte Gesellschaft. Zeit ist ein wertvolles Gut, Beschleunigung regiert die Welt. Der Dokumentarfilm porträtiert «Die erschöpfte Gesellschaft». > 3sat, 21 Uhr

Samstag, 26. September

Fenster zum Sonntag. 20 Jahre auf Sendung. Die beiden Moderatoren Aline Baumann und Ruedi Josuran begeben sich auf eine Zeitreise und besuchen je einen Gast, dessen Geschichte sie besonders berührte. > SRF 2, 17.30 Uhr

Wort zum Sonntag. Meinrad Furrer, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 27. September

Sternstunde Religion. Leben nach dem Tod. Der Film bietet ein farbiges Panorama dessen, was uns alle erwartet. > SRF 1, 10 Uhr

Gott und die Welt. Lampedusa im Pfarrhof. Inzwischen haben 293 Kirchengemeinden in Deutschland 454 Flüchtlinge ins Kirchenasyl aufgenommen. Hier sind sie vor Abschiebung sicher. Einer von ihnen ist Ali Zadran. Der 18-Jährige ist aus einem Bergdorf in Afghanistan über Bulgarien nach Deutschland geflohen. Weil ihm die Abschiebung nach Bulgarien droht, suchte er seit sechs Monaten Schutz in einer oberbayerischen Gemeinde. Der Film begleitet Ali und andere gestrandete Flüchtlinge in den Kirchengemeinden. > ARD, 17.30 Uhr

Dienstag, 29. September

37°. Gesichter der Armut. Sie nähen unsere Kleidung, gerben Leder für unsere Schuhe und Taschen. Zwölf Stunden Arbeit, jeden Tag. Trotzdem sind die Menschen in Bangladesch oft bitterarm. Wie kommt es zu dieser Armut? Dieser Frage geht «37°» nach. Kleidung, die wir kaufen, wird in bengalischen Fabriken unglaublich billig produziert. Etwa neun Cent pro Stunde bekommen die Arbeiterinnen in einer Gerberei. Etwas mehr bekommen die Näherinnen in den Textilfabriken. Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt sieht anders aus.
> ZDF, 22.15 Uhr

Radio

Samstag, 19. September

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Bassersdorf ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 20. September

Perspektiven. Adieu! Wenn ein Mensch im Alters- und Pflegeheim stirbt, braucht er achtsame Begleitung. Doch auch die Mitmenschen des Sterbenden bedürfen der Aufmerksamkeit. «Perspektiven» geht diesem «Adieu» nach. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm-kath. Predigt. Matthias Loretan, Diakon, Güttingen. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Marlon Heins, Thun. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Evangelikal – Fundamentalistisch oder einfach nur fromm. Wie radikal sind Evangelikale wirklich? Und wie gross ist ihr Einfluss auf Politik und Gesellschaft? > SWR2, 12.05 Uhr

Samstag, 26. September

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Estavayer FR. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 27. September

Röm.-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Liturgie

Sonntag, 20. September

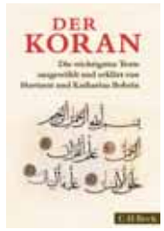
25. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Weish 2,1a.12.17-20; Zweite Lesung: Jak 3,16-4,3; Ev: Mk 9,30-37

Sonntag, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Num 11,25-29; Zweite Lesung: Jak 5,1-6; Ev: Mk 9,38-43.45.47-48

BUCHTIPP

Der Koran. Die wichtigsten Texte ausgewählt und erklärt von Hartmut und Katharina Bobzin. C. H. Beck, München 2015, ISBN 978-3-406-67669-7



Den Koran von vorne bis hinten zu lesen, ist äusserst anspruchsvoll und zudem ermüdend. Die beiden Autoren bieten eine Hilfe: Sie wählen wichtige Texte aus und ermöglichen mit einem entsprechenden Kommentar, den Text richtig zu verstehen und im Gesamten einzuordnen. Die Auswahl ist thematisch geordnet: Gott und die Engel, Mohammed, Weltende, Hölle und Paradies, Schöpfung, Juden und Christen, religiöse Pflichten, rechtes Handeln. Beim Kommentar wird bewusst, dass aus dem Koran (wie bei der Bibel) nicht einfach ein Vers ohne Zusammenhang zitiert werden kann. Zusammen mit den informativen Erläuterungen ist die Textauswahl zugleich eine Art differenzierte Einführung in den Islam. mb

Hinweise

Gesucht

Volunteers für stundenweise Präsenz am Stand der Katholischen Kirche Zug anlässlich der Zuger Messe vom 24.10. – 1.11.15.
> Bitte melden Sie sich bei Thomas Schmid, offni.chile.zug@gmail.com

Gottesdienste

Gottesdienst in der Zuwebe. Seelsam. Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung. Mo 28.9., 19 Uhr.

Entgiftung! Interreligiöse Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. So 20.9., 10 Uhr, Landsgemeindeplatz Zug. Mit Blehmuzik, anschliessend Apero. Bei Schlechtwetter in der Kirche St. Michael, Zug. > Auskunft RegioInfo 1600, Rubrik 1.

Veranstaltungen

Forum Theologie. Auf Spurensuche. Di 29. September, 19.30 Uhr. Pfarreiheim St. Michael, Zug, Bildungsraum. > Goldener Herbst 60 plus

Singen – bewegen – klingen. Reisen durch innere Welten. Spielerisch eigene und gemeinsame Klang- und Bewegungswelten erfahren und entfalten. Mit Andreas Haas, Pfarrer; Esther Hunziker, Tanztherapeutin; Brigitte Sommer, Klangpraktikerin; Cornelia Staeb, Sängerin. Fr 25.9., 19.30 – 21 Uhr, Reformierte Kirche Zug. > www.citykirchezug.ch

Kolping Zug. Betriebsbesichtigung Firma Oswald, Steinhausen, Hinterbergstr. 54. Mo 28.9. Besammlung vor dem Verkaufsladen um 13.30 Uhr.
> Anmeldung bis 20.9. an Anna Betschart, Tel. 041 741 71 93.

Männerkurs. Die zweite Halbzeit beginnt. Für Männer in der Lebensmitte, die Chance und Herausforderung der zweiten Halbzeit bedenken und packen wollen und sich eine Spielpause in der Kappeler Mannschaftskabine gönnen. Sa/So 26. – 27.9.2015. Kursleitung: Georges Morand.
> www.klosterkappel.ch

Zuger TrauerCafé. Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht alleine. Jeden ersten Freitag im Monat, das nächste Mal am 2.10., 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> Tel. 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Hospiz Zug. Informationsanlass für Menschen, die mehr über Hospiz Zug und Palliative Care wissen möchten und/oder sich für die Mitarbeit als freiwillige/n Begleiter/in beim Hospiz Zug interessieren. Mi 30.9., 19 Uhr, Zentrum Dreilinden, Waldeggstr. 15, Rotkreuz
> www.hospiz-zug.ch

FAIRführung. Das RomeroHaus Luzern und die Regionalgruppe Zentralschweiz der Erklärung von Bern (EvB) in Luzern «fairführen» auch im Herbst. Der Stadtrundgang informiert nicht nur über unhaltbare Produktionsbedingungen, sondern vermittelt auch konkrete Tipps, wie Frau und Herr Schweizer durch faires Shoppen zu einer gerechteren Welt beitragen können.
> Treffpunkt Kapellplatz beim Fritschibrunnen. Daten: Di 22.9., Mo 28.9. Do 8.10, jeweils 18.30 Uhr. Sa 3.10, 16.30 Uhr

TIPP

GESPRÄCHSTRAINING FÜR PAARE

Fr 23.10., 19 Uhr – So 25.10. , 14 Uhr

Paare üben zunächst – nach der EPL-Methode (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) – Fähigkeiten ein, die sich förderlich auf den Gesprächsverlauf auswirken. Anschliessend sprechen sie je für sich über wichtige Themen ihrer Partnerschaft. Speziell ausgebildete Trainer/innen unterstützen sie dabei. Der Kurs umfasst sechs Einheiten von jeweils zwei Stunden. Kursleitende: Regina Kelter und Stephan Kurpanik.
> Information und Anmeldung: regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch. Das Detailprogramm finden Sie unter www.katholischekirchezug.ch/eheseminare

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 41/42 (4.10. – 17.10.) 18. September
Nr. 43/44 (18.10. – 31.10.) 2. Oktober

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Du hast die Kraft
Berge zu versetzen

Täler
Mit Licht zu fluten

Wo die Sonne
Seit Jahren nicht schien

Du hast die Kraft
Zu unterscheiden

Und zu vertrauen
Auch da

Wo es dir gestern
Und heute noch bangte

Du hast die Kraft
Ein Licht zu sein

Zu atmen

Ja, einen ganzen Ort
Zu ERATMEN

Der gefüllt ist
Und strahlt

Und beschenkt ist

Mit einer Kraft
Die reicht

Und die Sicherheit
Gibt

Dir und denen
Die sie grad verloren

Du hast die Kraft
Ein Spiegel zu sein

Für Mut

Entschlossenheit
Wille

Für Tatkraft
Und Liebe

Und für
Einen
Anderen
Weg

Voll von Aufrichtung
Freiheit
Und Leben

Und einem Wir
Das trägt

Claudia Rienäcker
www. claudia-rienaecker.de

Foto: Ruth Eberle

AZA
6301 Zug